

Büttelblatt

2026

ANDREAS I.

SUSANNE I.

Der NuBär rockt,
es wirbelt das Kleid -
wir bringen euch Frohsinn
zur Faschingszeit.

50 JAHRE

**FASCHINGSGILDE HELAU KRAKAU
HÖCHBERG E.V.**

Lamm

RESTAURANT
HOTEL
FESTE
INNENHOF
TERRASSE
TIEFGARAGE

Wir wünschen allen eine närrische Zeit!



Helau



Kap. 3
Bandnudeln
mediterrane O...



Eure Maren & Werner



lamm-hoehberg.de

e-studio.de

Liebe Faschingsnarren, Freunde und Gäste,

„Fasching ist, wenn das Herz lacht, die Seele tanzt und der Alltag Pause macht.“

50 Jahre Faschingsgilde Höchberg – ein Grund, mit Stolz zu feiern! Seit 1975 stemmen wir mit Herzblut, Kreativität und viel Vereinsgeist Jahr für Jahr aus eigener Kraft ein schwungvolles, närrisches Programm, das Farbe und Lebensfreude in die dunkle Jahreszeit bringt.

Zu diesem Anlass gilt unser größter Dank all jenen, die diesen Verein aufgebaut, geprägt, getragen und lebendig gehalten haben – damals wie heute.

Jede und jeder Einzelne – auf, vor oder hinter der Bühne – ist ein unverzichtbares Zahnrad auf diesem großartigen, bunten Narrenschiff, das hoffentlich noch lange weiterfährt.

Auch unseren Gästen gilt ein herzlicher Dank für ihre Treue – ohne Sie bliebe unser „Wohnzimmer“ still.

Ihre Begeisterung ist der Applaus, den unsere Aktiven verdienen. Bleiben Sie uns gewogen, damit monatelange, leidenschaftliche Arbeit Sinn macht und der Frohsinn eine Bühne hat, um Ihnen ein paar kurzweilige, unvergessliche Stunden zu schenken.

Unseren Unterstützern und Gönnern sagen wir von Herzen Danke – Ihre Hilfe schenkt uns Möglichkeiten und Motivation.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen die Herzen zum Lachen zu bringen, mit den Seelen zu tanzen und dem Alltag eine Pause zu gönnen.

Lassen Sie uns bunt, ausgelassen und fröhlich die närrische Zeit im 50. Jubiläumsjahr der FGH feiern.

**Darauf ein dreifach donnerndes:
Helau – Krakau!**

Melanie Rüllicke
1. Vorsitzende der FGH





Für meine Projekte brauche ich einen zuverlässigen Druckpartner!

Über 30 Jahre Branchenerfahrung garantieren eine hochwertige Druckqualität mit niedrigen Preisen im Online-Print-Bereich.



Faires Preis - Leistungsverhältnis



Inhabergeführtes Unternehmen mit eigener Produktion



Persönlicher Kundenservice



Overnight- und Expressproduktion



Top Qualität



1. BÜRGERMEISTER

*Liebe Höchbergerinnen und Höchberger,
liebe Faschingsfreunde,*

die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür – und mit ihr auch wieder die Zeit des Lachens, der guten Laune und der gelebten Gemeinschaft. Mit dieser neuen Ausgabe des Büttelblatts blicken wir mit der Höchberger Faschingsgilde voller Vorfreude auf eine närrische Saison, in der die vielen Aktiven der Faschingsgilde das Leben in unserem Ort wieder ein Stück bunter und fröhlicher machen.

Der Fasching ist mehr als nur Verkleidung und Klamauk – er ist ein Ausdruck von Lebensfreude, Kreativität und Zusammenhalt. Es ist die Zeit im Jahr, in der wir uns mit einem Lächeln begegnen, Sorgen kurz vergessen und Freude nicht nur empfangen, sondern auch verschenken. Und genau das macht diese Zeit so besonders: Freude verbreiten – und dabei selbst Freude haben!

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt dem scheidenden Prinzenpaar Franziska I. und Claudius I., die mit ansteckender Begeisterung, viel Herz und echter Leidenschaft durch das vergangene Faschingsjahr geführt haben. Ihr habt den Fasching in Höchberg mit Leben gefüllt – danke dafür!

Mit ebenso viel Freude und Elan heiße ich das neue Prinzenpaar willkommen und wünsche Prinzessin Susanne I. und Prinz Andreas I. eine wunderbare Amtszeit voller unvergesslicher Momente, fröhlicher Begegnungen und begeisterter Auftritte. Sicherlich werden die Beiden für den richtigen Schwung sorgen und nicht nur die Bühne rocken! Habt viel Freude dabei!

Mein besonderer Dank gilt auch allen Aktiven der Faschingsgilde, den Unterstützern und den vielen helfenden Händen, die im Hintergrund mitwirken. Ob bei den Prunksitzungen, beim Faschingszug oder dem Mitwirken bei anderen Veranstaltungen im Ort – euer Engagement macht Höchberg lebendig und bunt.

Ich wünsche uns allen eine fröhliche, friedliche und unvergessliche Faschingszeit – voller Lachen, Musik, guter Gespräche und vieler kleiner und großer Momente, die uns lange in Erinnerung bleiben.

Herzliche Grüße und ein dreifach donnerndes „Höchberg Helau!“

Ihr Alexander Knahn

1. Bürgermeister Markt Höchberg





RESTAURANT MAINLANDBAD

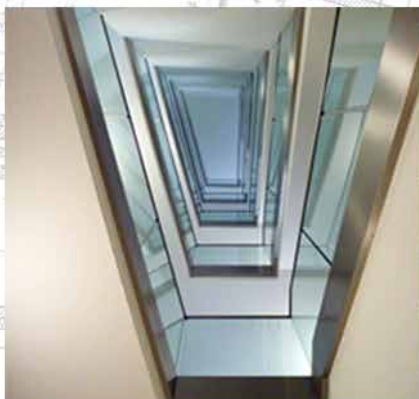
Rudolf Harbig Platz 3
97204 Höchberg

Telefon: 0931 / 407447

Für Sie geöffnet:
Montag bis Sonntag
11 Uhr bis 14:30 Uhr
17 Uhr bis 23 Uhr
Warme Küche bis 22 Uhr



GÄRTNER ARCHITEKTEN



✉ Münchener Str. 4, Höchberg
☎ 0931 / 4 06 80- 0

@ info@gaertnerarchitekten.de
🏠 www.gaertnerarchitekten.de



Immobilien in Mainfranken?

Wir machen das für Sie.

Regionalität, Marktkenntnis, ein gutes Gespür für Qualität, verbunden mit Erfahrung und fachlicher Expertise – mit uns heißt suchen finden. Lebensnahe Immobilien in der Region Mainfranken, davon haben wir Ihnen jede Menge zu bieten.



VR Immo-Service
MAINFRANKEN



AUS TRADITION FLEXIBEL

1914 2014 JAHRE
SPIEGEL
 VERPACKUNGEN



Faltschachteln
 Sichtfensterverpackungen
 Stanzzuschnitte
 Displays
 Geschenkverpackungen
 Kartonblister
 Sonderkonstruktionen
 Packungsbeilagen



SITZUNGSPRÄSIDENTEN

*Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Freunde unserer Gilde und
der „Höchberger Fasenacht“!*

Fasching: Im Volksmund per Definition „Die fünfte Jahreszeit“ - die Zeit vor der Fastenzeit.

Vor 3000 Jahren gab es ein Fest in dieser Jahreszeit, bei dem Sklaven ihren Herrn gleichgestellt waren. Das erste Gleichheitsprinzip. Einem Brauch, der ähnlich auch in Venedig stattfindet - unter den Masken sind alle gleich.

Verschiedenste Bräuche in diversen Kulturen finden Anwendung zu dieser Jahreszeit. Und wenn sich frühere Völker nur von der dunkeln Jahreszeit verabschiedeten und sich dem Sommer, der helleren, wärmeren Zeit zuwandten, ist es für uns heute ein Brauch, bei dem wir etwas verrückt sein dürfen. In Rollen schlüpfen, die wir normalerweise nicht einnehmen und abgelenkt von Sorgen und Nöten einfach mal feiern dürfen. Genießen Sie diese besondere Zeit mit Freunden und feiern ausgelassen mit dem Prinzenpaar, der Gilde und allen anderen in dieser besonderen Zeit.

Wir freuen uns mit Ihnen die Fastnacht zu feiern ...
und grüßen mit einem dreifach kräftigen Helau Krakau

Ihre Sitzungspräsidenten

Michael Kiesel Stefan Seubert





PhysioXaktiv

Thomas Witte Höchberg

PHYSIOTHERAPIE

REHAPROGRAMM

GERÄTETRAINING

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

Bürgermeister-Seubert-Str.5, 97204 Höchberg, Tel.0931- 407103,
praxis@physioaktivhoechberg.de

Liebe Freunde der Faschingsgilde Helau Krakau Höchberg e.V.,

wenn die Tage kürzer werden und die Welt sich manchmal schwer anfühlt, beginnt bei uns etwas ganz Besonderes: die närrische Zeit! Die Faschingsession ist mehr als nur ein buntes Fest - sie ist gelebtes Brauchtum, Gemeinschaft, ein Ort der Freude, des Zusammenhalts und der generationsübergreifenden Verbundenheit.

In diesen besonderen Wochen schenken wir einander nicht nur schöne Stunden und gute Unterhaltung - wir schaffen auch Raum, in dem Alltagsorgen, Belastungen und negative Nachrichten einmal in den Hintergrund treten dürfen. Hier zählt das Lachen, das Miteinander, das gemeinsame Erleben. Und genau das ist in unserer heutigen Zeit so wertvoll. Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen, die dies Jahr für Jahr möglich machen: unseren ehrenamtlich Engagierten! Ihr seid das Rückgrat unseres Vereinslebens. In eurer Freizeit sorgt ihr mit viel Leidenschaft und großem persönlichen Einsatz dafür, dass eure Veranstaltungen gelingen, dass Kinder und Jugendliche ihren Platz finden und dass Brauchtum gelebt und weitergegeben wird.

Eure Veranstaltungen sind wichtige Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens in Eurer Region. Besonders stolz könnt ihr auf eure engagierte Jugendarbeit sein. Hier wächst die nächste Generation von Faschingsbegeisterten heran - mit Freude, Begeisterung und viel Kreativität. Es ist schön zu sehen, wie Jung und Alt gemeinsam gestalten, lernen, feiern und an einem Strang ziehen. Fasching verbindet Generationen - das erleben wir jedes Jahr aufs Neue.

Freuen wir uns auf eine Session mit unvergesslichen Momenten und dem, was Euch als Verein ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Liebe zum Brauchtum.

Ich wünsche uns allen eine fröhliche, friedliche und bunte Faschings-, Fastnachts-, Karnevalszeit - mit einem kräftigen, dreifach donnernden Franken

Marco Anderlik

Präsident Fastnacht-Verband Franken

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Sprachform verwendet. Dies bedeutet jedoch keine Benachteiligung des weiblichen/dritten Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.



ALTMANNSHOFER
GmbH

Waagen

Registrierkassen

Schneidemaschinen

◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦

Neu -u. Gebrauchtergeräte

◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦

Verkaufsbüro mit Ausstellung
und eigener Fachwerkstatt

97204 Höchberg - Grundweg 17

Tel: 0931-4043746

www.altmannshofer.com



- Blumenzauber -

*Individuell und kreativ
für jeden Anlass*

Kostenlose Lieferung nach Höchberg!

*Sträuße · Arrangements · Trauerfloristik · Hochzeitsfloristik ·
Dekorationen · Fleurop Service · Zimmerpflanzen*

*Barbara Lach · Hauptstraße 42 · 97218 Gerbrunn
Tel.: 0931 702251 · florist@barbarasblumen-stube.info*

3hasenstab

Weinstube - Vinothek - Events

Alfred Spohr-Kohl

Hauptstr. 29 | 97204 Höchberg

Tel.: 0173 3222495

Knips die Sonne an!

info@3hasenstab.de | www.3hasenstab.de

BEZIRKSPRÄSIDENT FVF

Liebe Höchberger, Freunde, Unterstützer und Gäste der Faschingsgilde Helau Krakau e.V.,

die närrische Zeit hat wieder begonnen, eine Zeit voller Lachen, Freude und Gemeinschaft, die wir bei der Faschingsgilde Helau Krakau in all ihren Facetten erleben dürfen.

Die Faschingsgilde ist jedoch weit mehr als bunte Kostüme, Prunksitzungen oder ausgelassene Stimmung. Sie verbindet Generationen, fördert die Jugend und wirkt integrativ. Sie ist ein lebendiges Brauchtum, das es zu bewahren gilt. Dafür setzen sich viele engagierte Menschen das ganze Jahr über ein, damit die Session mit einer Kinder- und Jugendsitzung, Weibernacht, Umzügen und Prunksitzungen für alle ein besonderes Erlebnis wird.

Liebe Gäste, lassen Sie sich von den Veranstaltungen der Faschingsgilde Helau Krakau begeistern. Schenken Sie den Mitwirkenden Ihre Aufmerksamkeit, spenden Sie Applaus, singen, lachen und schunkeln Sie mit, denn so entsteht die einzigartige Atmosphäre, für die dieser Verein weit über Höchberg hinaus bekannt ist.

Ich wünsche Ihnen allen eine fröhliche und stimmungsvolle Session 2025/2026, voller Glücksmomente und unvergesslicher närrischer Erlebnisse.

Ralph Waldo Emerson sagte einmal:
„Das Glück kommt zu denen, die lachen.“

Unsere Fastnacht steht genau dafür – Freude und Lachen. Nun liegt es an Ihnen!

Herzlichst

Jürgen Förster
Bezirkspräsident des FVF Unterfranken



**Wir wünschen allen Faschingsfreunden
eine närrische und freudige Zeit!**

unser Angebot für Firmen:
wir beraten Sie gerne von der Gründung bis
zur Übergabe an die nächste Generation



**WIRSCHING
KANZLEI FÜR
STEUERBERATUNG**
digital & e-commerce professionals



Liebigstraße, 2, 97204 Höchberg
www.steuerkanzlei-wirsching.de



unser Angebot für Privatkunden:
wir holen für Sie das Beste aus Ihrer
Steuererklärung heraus

PRINZENPAAR 2026

Prinz Andreas I. & Prinzessin Susanne I.



Mit Helau grüßt das neue Prinzenpaar,
Höchbergs bunte Narrenschar!

Ich bin Prinz Andreas der Erste im Kreis,
Bei der Feuerwehr Höchberg aktiv mit Fleiß.

Doch heut' tausch ich Helm und Schlauch gern ein,
Für Frohsinn, Lachen und närrisches Sein.

Und ich, Prinzessin Susanne, die Erste genannt,
Bring Frohsinn und Schwung ins Narrenland.

Unsere Töchter schon länger bei der Gilde sind -
jede einzelne ein Faschingskind.

Zum Studium hat es uns nach Würzburg einst verschlagen,
und heute dürfen wir voller Stolz sagen:

Wir sind angekommen in Franken, in Höchberg mittendrin,
mit Familie, Freunden und Faschingsinn.

Drei Kinder, ein Haus, zwei Hasen – ja, das klingt nach Doppelhaus-Romantik pur.
Doch keine Sorge: Der Schein trägt, Langeweile haben wir nicht die Spur.

Während andere gemütlich auf dem Sofa sitzen,
schnüren wir die Schuhe und gehen richtig flitzen.

Mit Laufschuhen geht es durch den Wald – querfeldein,
da darf der Weg auch mal hügelig sein.

Auf Bergen mit Ski oder mit Kajak im Fluss –
Bewegung ist Freude und für uns ein Muss!

Und wenn es mal richtig krachen soll,
dann heißt es: Bühne frei für Rock'n'Roll!

Mit Hüftschwung, Drehung und Glanz im Gesicht
tanzen wir durchs Leben und Bremsen nicht.

Drum liebe Höchberger, macht euch bereit,
denn jetzt beginnt die fünfte Jahreszeit.

Dieses Motto rufen wir Euch zu,
dann beginnt das närrische Programm im Nu:

„Der NuBär rockt, es wirbelt das Kleid –
wir bringen euch Frohsinn zur Faschingszeit.“

Mit Herz und Humor in fröhlichem Gefilde,
stoßen wir an auf den 50er der Faschingsgilde!

Helau Krakau!

UNSERE AKTIVEN





Unsere Jugendgarde



Hintere Reihe von links nach rechts:

*Melanie Lach (Trainerin), Johanna Kiesel, Laura Vasile, Emilie Dehn, Anna Egorov,
Charlotte Kurz, Hailey Kuhnert, Pauline Kiesel, Sandra Scheuermann (Trainerin)*

Vordere Reihe von links nach rechts:

*Hanna Endres, Amalia Naß, Josefine Dees, Mona Bauer, Leonie Hupp, Alice Adamo,
Sophia Dill, Maja Wanderer, Emilia Lou Göbwein, Mathilda Kurz*

Es fehlt:

Karlotta Steinmann

Unsere Purzelgarde



Hintere Reihe von links nach rechts:

Lena Becker (Trainerin), Isabel Wilhelm (Trainerin), Laura Vasile, Emilie Dehn, Charlotte Kurz, Hailey Kuhnert, Pauline Kiesel, Mona Bauer, Josefine Dees, Sophia Dill, Matilda Kurz, Anna Genheimer (Trainerin), Lilly Schneider (Trainerin)

Mittlere Reihe von links nach rechts

Hanna Franz, Kotchaphan Behl, Paula Knahn, Emma Altenhöfer, Lara Begerl, Greta Heim, Amelie Gäbelein, Johanna Spall

Vordere Reihe von links nach rechts

Paula Heim, Karlotta Steinmann, Emilia Kasper, Emily Nuber, Runa Franz, Lena Nuber

Es fehlen:

Lotte Dosch, Martha Hewig, Klara Neumann, Marlena Kaufmann

Unsere Rote Garde



Hintere Reihe von links nach rechts:

*Carmen Schlereth (Trainerin), Maja Weiß, Lena Franz, Antonia Gladisch,
Maika Becker (Trainerin)*

Vordere Reihe von links nach rechts:

Anna Melchior, Milla Kirchner, Emma Knahn, Nora Gladisch

Unser Juniorenschautanz



Hintere Reihe von links nach rechts:

*Paulina Herrmann (Trainerin), Maja Weiß, Lena Franz, Emma Knahn,
Milla Kirchner, Marina Schmitt (Trainerin)*

Mitte:

Dani Emerencia

Vordere Reihe von links nach rechts:

Hanna Nuber, Yara Buchbeger, Rosa Genheimer, Laura Imhof

Es fehlen:

Luisa Gäbelein, Anna Melchior, Petra Petróczi-Kis, Mila Spiegel

Unsere Blaue Garde



Hintere Reihe von links nach rechts:

*Anna Thiele (Trainerin), Pauline Wilhelm, Annemarie Kiesel, Jana Nöth, Maribel Horn,
Lia Herrmann, Anne Guckenberger*

Links außen:

Julia Holder (Trainerin)

Rechts außen:

Karolina Schweigert (Trainerin)

Vordere Reihe von links nach rechts:

*Anna Genheimer, Lilly Schneider, Lena Thiele, Julika Müller, Lucia Aut, Johanna Schömig,
Lena-Maria Schreml*

Es fehlen:

Emma Hofmann, Marie Holz

Unser Ü15 Schautanz



Hintere Reihe von links nach rechts

Anna Thiele (Trainerin), Pauline Wilhelm, Annemarie Kiesel, Jana Nöth, Maribel Horn, Lia Herrmann, Anna Genheimer, Lilly Schneider, Lena Thiele, Lucia Aut, Johanna Schömig, Lena-Maria Schreml, Julika Müller

Vordere Reihe von links nach rechts:

Isabel Wilhelm (Trainerin), Caroline Pöschl, Anne Guckenberger, Lena Becker, Julia Holder, Maike Becker, Julia Kohlhepp, Lea Scheller, Karolina Schweigert

Es fehlen:

Emma Hofmann, Emma Cervenka, Marie Holz

Tanzmariechen



Julika Müller, Maja Melzer (Trainerin)

Es fehlt:
Verena Endres (Trainerin)

UNSERE GARDEN





SCHÖMIG OFENBAU

KACHELÖFEN • KAMINE • FLIESEN

Hauptstraße 43 · 97204 Höchberg · Tel 0931 40 99 59

www.SCHOEMIG-OFENBAU.de




BÜRGERSPITAL
WÜRZBURG

Werde Teil der Stiftungsgeschichte
- Dein Platz im Herzen Würzburgs!

Im Bürgerspital, einem der größten Arbeitgeber der Stadt, arbeiten rund 600 Menschen in unterschiedlichsten Berufen:

- Altenpfleger
- Köche
- Handwerker
- Kaufleute
- Winzer
- Reinigungskräfte
- Physiotherapeuten

... und viele mehr.

**Komm
ins Team
Bürgerspital!**

Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist · Theaterstraße 19 · 97070 Würzburg
Michaela Jona · Tel. 0931 3503 412 · bewerbung@buergerspital.de · www.buergerspital.de

DER ELFERRAT



4. Reihe von links nach rechts:

Claudius Janoschka, Michael Thiele, Manuel Münch, Ingo Rüllicke, Frank Volling *)

3. Reihe von links nach rechts:

Stefan Dehn, Hans Georg Becker, Michael Kiesel, Markus Münch, Karl-Heinz Langhirt *)

2. Reihe von links nach rechts:

Ernst Härtel *), James Schmid, Stefan Riegel

Vordere Reihe von links nach rechts:

Thomas Müller, Rudolf Rausch *), Wolfgang Knorr *), Johannes Hupp

Es fehlen:

Max Holder, Martin Hupp, Herbert Kiesel *), Christian Kirch, Elmar Klemm *), Thorsten Klemm, Werner Lawrenz, Dominik Münch (Elferrat in Lauerstellung), Walter Riegel *), Werner Riegel **), Stefan Seubert, Bernd Wilhelm ***)

*) Ehrenelferrat

***) Ehrenelferrat und Ehrensitzungspräsident

**) Ehrenelferrat und Ehrenvorstand

kulturscheune höchberg

wünscht eine schöne Faschingszeit – HELAU!



22.01.2026 - Pasquale Aleardi



07.02.2026 - Häsid n Däisd



14.03.2026 - Stephan Lucas



01.03.2026 - Claudia Pichler



20.03.2026 - anders acapella



13.06.2026 - Mathias Tretter



18.09.2026 - Gankino Circus



25.10.2026 - Rolf Miller



13.11.2026 - Lennart Schilgen





04.12.2026 - BlöZinger



12.12.2026 - Teresa Reichl

2026 - wer ist dabei!?

Rolf Miller • Mathias Tretter • Ines Procter • Django Asül • SWAMP • Blue Friday Jazz-lounge • Beutelboxer • Claudia Pichler • anders Acapella • Kindermärchenkonzert • Teresa Reichl • HG. Butzko • Markus Rill & The Troublemakers • TBC • SouLecka • BlöZinger • Lennart Schilgen • Stephan Lucas • Die Damen und Herren Daffke • Christine Eixenberger • Lars Redlich • Häsid n Däisd vom Mee • Die Mitsinger • Sonja Pikart • Schreiber vs. Schneider u.v.m.

Tickets unter: www.kulturscheune-hoechberg.de oder in der Bibliothek Markt Höchberg
kulturscheune höchberg, Wallweg 3, 97204 Höchberg   @kulturscheunehoechberg
Bleibe immer auf dem neuesten Stand und melde dich online für den Newsletter an!

DIE GILDENFRAUEN



Anwesende Gildenfrauen zur Exthronisierung von Franziska I.

4. Reihe von links nach rechts:

Marlies Härtel, Margit Buchert-Müller, Jessica Kiesel, Melanie Rüllicke

3. Reihe von links nach rechts:

Gerda Rausch, Ute Dehn, Sabine Münch, Martina Wiesen, Heike Schwöbel-Kurz

2. Reihe von links nach rechts:

Barbara Thiele, Viola Villa, Heidi Knorr

1. Reihe:

Franziska Janoschka



HAST DU LUST ZU TANZEN?

Komm in unser Team!



Garde

FASCHINGSGILDE HÖCHBERG

JUGEND MARSCH

Jahrgänge 2016-2020*
Di: 16:30-18:30 Uhr



PURZELGARDE

Jahrgänge 2016-2020*
Fr: 15:00-16:30 Uhr



ROTE GARDE

Jahrgänge 2012-2015*
Mo: 17:00-18:30 Uhr
Do: 17:00-19:00 Uhr



JUNIOREN SCHAUTANZ

Jahrgänge 2012-2015*
Fr: 17:00-18:30 Uhr



BLAUE GARDE

Jahrgänge ab 2011*
Mo: 18:30-20:00 Uhr
Do: 19:00-21:00 Uhr



SCHAUTANZ Ü15

Jahrgänge ab 2011*
Mo: 20:00-21:30 Uhr



*Jahrgänge für Kampagne 2026/2027

Kontakt:

Email: garde@helaukrakau.de  [garden_fg_hoechberg](https://www.instagram.com/garden_fg_hoechberg)  [Garden Faschingsgilde "Helau Krakau" Höchberg e. V.](https://www.facebook.com/Garden Faschingsgilde 'Helau Krakau' Höchberg e. V.)



49. HÖCHBERGER FASCHINGSZUG

DIENSTAG **17** FEBRUAR 2026
14 UHR

Aufstellung: untere Hauptstraße

Start: Hauptstraße / Wallweg

Verlauf: Hauptstraße

Heidelberger Straße

Bergstraße - ENDE

Partymeile - Bergstraße





BRIDE
Design
Kommunikation
Werbung
aus HÖCHBERG



Jugendmarsch

Im April 2025 startete unser Jugendmarsch mit riesiger Vorfreude in das neue Trainingsjahr. Durch den Tanzworkshop haben wir wieder einige neue Tänzerinnen dazugewonnen. Neunzehn motivierte Mädels stehen seitdem jeden Dienstag von 16:30 Uhr - 18:30 Uhr mit den Trainerinnen Sandra und Melli im Pfarrheim beim gemeinsamen Training. In unserer Garde sind alle Altersgruppen von klein bis groß vertreten. Da auch viele ganz junge Mädels dazu gekommen sind, haben wir im Training mit den Grundlagen gestartet und fleißig viele neue Schritte geübt. Nach der Anfangsphase konnten wir dann mit dem Einstudieren unseres neuen Tanzes beginnen, auf den alle schon sehr gespannt gewartet haben. Die Mädels freuen sich immer besonders darauf, neue Schritte zu lernen und den Tanz Schritt für Schritt fertigzustellen. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, dürfen gemeinsame Spiele während des Trainings natürlich auch nie fehlen. Zusätzlich zum wöchentlichen Training finden

im Juni und im Oktober noch zwei Trainingstage statt. Hier wird der Tanz dann fertiggestellt und an den Feinheiten gearbeitet. Ein ganz besonderes Projekt dieses Jahr ist die Anschaffung neuer Gardelkostüme für den Jugendmarsch. Schon im März hat die Planung begonnen und es wurden fleißig Entwürfe, Farben und Stoffe zusammengestellt. Wir freuen uns riesig darüber, dass der Verein uns das ermöglicht und uns bei der Vorbereitung so unterstützt hat. Vielen Dank!

Nun heißt es fleißig weiter zu trainieren und am fertigen Tanz zu arbeiten. Die Kids freuen sich sehr auf die Faschingszeit und können es kaum erwarten, an den Prunksitzungen ihren neuen Marschtanz präsentieren zu dürfen und in den neuen Kostümen auf der Bühne zu glänzen. Wir wünschen allen eine schöne Faschingszeit :)

Melanie Lach

BERICHTE UNSERER AKTIVEN



Purzelgarde

Die Purzelgarde ist mittlerweile dafür bekannt, es sich zur Aufgabe zu machen, die berühmten, alten Disney-Klassiker zurück auf die H \ddot{o} chberger B \ddot{u} hne zu bringen.

So auch in diesem Jahr. Denn diesmal erklingen Lieder wie „Der ewige Kreis“ oder „Hakuna Matata“ ... Na, erraten?

„Der K \ddot{o} nig der L \ddot{o} wen“ wird in dieser Saison verk \ddot{o} rpernt von 28 tanzbegeisterten M \ddot{a} deln im Alter zwischen 5 und 10 Jahren. Trainiert wird weiterhin immer am Freitagnachmittag von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Pfarrheim. Doch eine Ver \ddot{a} nderung gab es nach vielen, vielen Jahren. Das bestehende Trainerduo, Lena und Isi, haben sich auf die Suche gemacht und sich umso mehr dar \ddot{u} ber gefreut, dass zwei Nachwuchstrainerinnen, die selbst klein im Jugendmarsch begonnen haben und nun in der Prinzengarde tanzen, den Weg ins Trainerteam der Purzelgarde gefunden haben. Aus dem Duo wurde nun also ein Quartett, welches Anna und Lilly vollst \ddot{a} ndig gemacht haben.

Die Purzelgarde w \ddot{a} chst also an allen Ecken und das freut uns riesig!

Damit das in den n \ddot{a} chsten Jahren auch so bleibt, laden wir schon jetzt alle Kinder ein, die Freude am Tanzen haben, bei der Faschingsgilde vorbeizuschauen!

Doch jetzt hei \ddot{B} t es erst einmal „H \ddot{o} chberg – Helau“.

Eine n \ddot{a} rrische Zeit hier in H \ddot{o} chberg w \ddot{u} nscht die Purzelgarde mit dem Trainerteam

Anna, Lena, Lilly & Isi

SCHMERZFREI bis ins hohe Alter

BEWEGLICH UND ENTSPANNT LEBEN

- Hilft bei 90% aller Schmerzen
- Selbst atherapierte Schmerzen können erfolgreich behandelt werden
- Arthroseschmerzen und Probleme mit Bandscheiben werden gelöst
- Völlig natürliche Behandlung der Schmerzen
- Hilfe zur Selbsthilfe. Nach der Behandlung erhält Du ein individuelles Übungsprogramm für Zuhause
- Wirkt ohne Medikamente und Operation



Lielscher & Bracht[®]
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Irene Bohmann

Spez. Schmerztherapeutin

Ludwigstraße 10b

97070 Würzburg

Tel. 0931 99 11 32 00

Mobil: 0163 740 72 56

E-Mail: info@lnb-wuerzburg.de

www.lnb-wuerzburg.de



Freuen Sie sich
auf fränkische
Gastlichkeit.

Fremdenzimmer • eigene Wurstspezialitäten • Saal für Festlichkeiten

Gasthof Goldener Adler

Das Traditionslokal "Schunkele" in Höchberg

Kister Straße 6 • 97204 Markt Höchberg • Telefon 09 31/4 83 40 • Fax 09 31/4 04 21 83
e-mail: info@adler-hoechberg.de • www.adler-hoechberg.de



Rote Garde

In dieser Session hat sich bei der Roten Garde einiges verändert – vor allem hinsichtlich des Trainerteams. Wir, die beiden neuen Trainerinnen, Carmen Schlereth und Maike Becker, freuen uns sehr diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen. Besonders schön ist dabei: Auch wir standen früher als Tänzerinnen der Roten Garde auf der Bühne und wurden von unseren Vorgängerinnen, Verena Endres und Maja Melzer, trainiert. Dass wir nun in ihre Fußstapfen treten dürfen, ist für uns eine besondere Ehre. Nach der vergangenen Session hat sich auch in Bezug auf die Tänzerinnen einiges getan. Viele Mädels mussten die Rote Garde aufgrund ihres Alters verlassen und sind in die Blaue Garde gewechselt. Dafür konnten wir zwei Mädels aus dem Juniorenschautanz sowie zwei komplett neue Tänzerinnen dazu gewinnen. Somit starteten wir Anfang April 2025, als neues Team mit voller Elan und Vorfreude in die Trainingssession. Insgesamt trainieren wir mit 7 motivierten Mädels im Alter zwischen 10 und 14 Jahren.

Unser Training findet zweimal pro Woche statt, wobei montags der Fokus auf Choreografie und Feinheiten liegt und donnerstags Dehnung, Schwierigkeiten, Kondition und Kraft im Vordergrund stehen. Neben dem wöchentlichen Training, fanden auch zwei Trainingstage statt. Hierbei haben wir vor allem den Tanz perfektioniert, die Positionen gestellt und die Schwierigkeiten (wie z.B. Spagatte, etc.) intensiv geübt. Aber natürlich durften dabei Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

Wir sind sehr stolz auf die Fortschritte, die die Mädels für sich selbst aber auch gemeinsam als Team gemeistert haben. Mit voller Vorfreude blicken wir auf die bevorstehende Faschingszeit und freuen uns riesig den neuen Tanz auf der Bühne präsentieren zu können!

Carmen Schlereth & Maike Becker

Verena & Maja:

Das Ende von 10 Jahren Trainerteam



10 Jahre gemeinsamer Trainingsalltag – was für ein Auf und Ab! Mit diesem Bericht wollen wir gemeinsam auf die gemeinsamen letzten Jahre zurückschauen, einen Einblick in unseren Trainingsalltag geben und ein großes Dankeschön an all unsere Tänzerinnen, den Verein und das restliche Trainerteam geben.

Gestartet im Jahr 2015, als Maja gerade 16 wurde und in den Abiturvorbereitungen steckte, und Verena bereits als erfahrene Trainerin mit 26 Jahren die rote Garde trainierte, haben wir begonnen, uns als Trainerteam zusammen zu finden. Schnell wurde uns klar: Irgendwie ergänzen wir uns ziemlich gut! Verena als kreativer Kopf, der neue Schritte der Choreografie nur so aus den Fingerspitzen floss, und Maja als Organisationsgenie, die immer alles rund ums Training im Kopf hielt. Und tatsächlich kann man sagen: So lief das über die Jahre mehr als nur gut.

Egal ob 17 oder 5 Tänzerinnen, egal ob ausgiebiges Hallen-Training oder pandemie bedingtes Outdoor-Training, egal ob stressiger Arbeits-/ Studiums-Alltag, wir haben den Spaß am Training immer als oberste Priorität gesetzt und nur ein Ziel vor Augen gehabt: Den Fasching in unserem zweiten Wohnzimmer, auf der Bühne im Pfarrheim! Mit diesem gemeinsamen Ziel wurde schnell aus einem Trainerteam eine wirklich gute Freundschaft! Natürlich darf nicht vergessen werden, dass wir neben der Arbeit teilweise mit eigenem Training 10 Stunden/ Woche im Pfarrheim verbrachten, wir uns manchmal öfter als unsere eigenen Eltern gesehen haben und auch wir uns auch mal mit „puh heute hab' ich keine gute Zeit“ begrüßt haben, aber dennoch sagen wir heute: Wir würden es genauso wieder machen!

Und für diese Möglichkeit möchten wir uns bei all unseren Tänzerinnen bedanken, die uns das Trainerdasein so abwechslungsreich und unvergesslich machten, aber auch bei dem Verein und der gesamten Vorstandschaft, für das stets entgegengebrachte Vertrauen, die Trainer-schulungen und die teils wirklich großzügige finanzielle Unterstützung für unsere Vorhaben. DANKE!

Zu guter Letzt bleibt uns nur noch zu sagen, dass wir unfassbar froh sind, dass unsere rote Garde von zwei unserer ehemaligen Tänzerinnen weiter trainiert wird. Maike und Carmen, wir könnten nicht glücklicher darüber sein! Wir wünschen euch, dass es genauso und noch besser wird, wie wir es erleben durften!

Ab diesem Jahr werden wir uns freuen, den Fasching IM Saal, statt UNTERM Saal zu erleben und all die schönen Tänze live zu sehen!

HEL AU

Maja Melzer



Der Juniorschautanz

In diesem Jahr entführen sie die Tänzerinnen des Junioren Schautanz in eine verborgene Welt weit weg von der unsern. Dorthin wo Drachen leben und sich Liebe zwischen zwei verfeindeten Familien anbahnt.

Unsere Gruppe besteht dieses Jahr aus 14 Tänzerinnen, von denen sechs erst dieses Jahr zur Gruppe gestoßen sind. Trainiert werden sie von Marina Schmitt und Paulina Herrmann. Betreut und an den Auftritten unterstützt werden wir von Theresa Ries. Am Tanz arbeiten die fleißigen Mädchen jeden Freitag 1,5 Stunden im Pfarrheim. Besonders viel Freude kommt auf, wenn neben Aufwärmen, Dehnen, Ausdauer- und Krafttraining neue Schritte auf dem Programm stehen. Diese werden mit viel Motivation und Konzentration gelernt. Dabei dürfen der Spaß und die Gespräche während der Trinkpausen nie zu kurz kommen. Auch unsere Tradition, „die Ente“, darf nie fehlen.

Wir freuen uns riesig auf die bevorstehende Faschingssession und den Tanz als Team auf der Bühne zu präsentieren.

Paulina Herrmann / Marina Schmitt



Trainingstag des Juniorenschautanz

Am 27.07 stand einer unserer beiden großen Trainingstage für die Mädels auf dem Plan. Schon um 9:00 Uhr ging es los mit einem kleinen Spiel zum Aufwärmen, das sofort für gute Laune sorgte. Anschließend haben wir uns voller Energie in die Feinheiten unserer Choreografie gestürzt.

Besonders spannend wurde es bei den Schauspielübungen: Jede Gruppe durfte selbst kleine Stücke zu bekannter Filmmusik choreographieren und anschließend präsentieren. Ein echtes Highlight, das viel Kreativität und Teamgeist gezeigt hat. In der Mittagspause gab es dann eine leckere Stärkung, für die wir uns herzlich bei den Eltern bedanken möchten.

Nach der Pause haben wir gemeinsam eine neue Choreografie einstudiert. Um 14:00 Uhr endete der Trainingstag mit müden Beinen, aber voller Motivation und Vorfreude auf unsere großen Auftritte an Fasching!

Paulina Herrmann / Marina Schmitt





ALLRADSCHMITT

seit 1967



Aktuelle Modelle
 Jahres & Gebrauchtwagen
 Offroad Modifikationen
 Spezialumbauten
 Werkstattservice
 Ersatzteile & Zubehör



allrad-schmitt.com

Allrad Schmitt GmbH
Sonnleite 8 | 97270 Kist

Tel.: 09306-98455 0
Mail: info@allrad-schmitt.com

Ihr Chrysler, Jeep & Dodge Service · Suzuki Vertragspartner



Hier kennen wir uns aus:

- Fachzentrum für Kompressionsversorgungen aller Art bei Venenleiden und Lymphödemen
 - professionelle Lauf- / Gang- und Haltungsanalyse mit medizinisch fundiertem Fachwissen im modernen Laufstudio
 - individuelle CNC-gefräste Einlagenversorgung nach modernstem 3D-Abdruck für Sport- und Alltagsschuhe
- Im Winter empfehlen wir Ihnen diese Einlagen natürlich auch für Ihre Skischuhe
- moderner Orthesen- und Prothesenbau
 - hochwertige Sportbandagen zur Versorgung sowie zur Vorbeugung gegen häufige Sportverletzungen
 - Rehaversorgung mit unverbindlicher Beratung in Ihrer häuslichen Umgebung
 - kindgerechte Versorgungen mit speziell geschulten Fachkräften im Reha- und Orthesenbereich



**Unser Service
in Höchberg !!**
**Dienstag und Donnerstag
sind am Nachmittag unsere
Einlagentechniker vor Ort !**

**Vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
Beratungstermin !**



Scheder

97070 Würzburg, Bronnbachergasse 20, Tel. 0931/359329-0
97204 Höchberg, Martin-Wilhelm-Str. 1, Tel. 0931/49262





Blaue Garde Bericht 2025/26

Zum Abschluss der Session 2024/25 ging's für die Mädels der Blauen Garde diesmal zum gemeinsamen Austoben in die Trampolinhalle – ein Abschlussgeschenk unserer Mädels an uns Trainerinnen. Anschließend starteten wir voller Motivation in die neue Session.

Und was sollen wir sagen? Die Blaue Garde platzt seit langem mal wieder aus allen Nähten! Alle sieben Tänzerinnen aus dem letzten Jahr sind uns treu geblieben. Dazu gesellten sich sieben (!!) frische Gesichter aus der Roten Garde sowie drei weitere Mädels, die neugierig beim Marschantz reinschnuppern wollten. Macht in Summe: 17 Tänzerinnen – so groß war die Blaue Garde schon lange nicht mehr! Auch im Trainerteam gibt es Positives zu berichten: Wir, Karolina Schweigert und Julia Holder, sind weiterhin dabei, und mit Anna Thiele ist ein bekanntes Gesicht zurück im Boot. Verstärkung im doppelten Sinne also. Da kann ja nichts mehr schiefgehen.

Das erste große Kennenlernen fand am 31.03.2025 statt, stilecht bei Pizza (gesponsert von unserer Faschingsgilde – vielen Dank!). Eine Woche später, am 07.04.2025, hieß es dann Trainingsbeginn. Der verlief zunächst recht entspannt. Vielleicht auch ein bisschen zu entspannt, denn bei so vielen neuen Gesichtern war der Gesprächsbedarf riesig. Da mussten wir Trainerinnen in den folgenden Wochen schon mal den „Plauder-Modus“ ausschalten und wieder in den „Trainings-Modus“ zurückholen. Trotzdem war die Freude bei allen spürbar, vor allem bei den neuen Mädels, denn endlich sind sie bei den „Großen“ dabei!

Eigentlich war für dieses Jahr eine gemütliche Vorbereitungs-Session ohne Turnierdruck geplant, um 2026/27 gestärkt wieder ins Turnierleben einzusteigen. Doch wie es im Fasching so oft ist: Es kommt anders als gedacht! Relativ kurzfristig erreichte uns die Nachricht, dass es nach jahrelanger Pause wieder eine Unterfränkische Meisterschaft geben wird. Nach kurzer Rücksprache mit den Mädels war klar: „Da simma dabei!“ Ab da hieß es: Trainingsplan umschmeißen, Gas geben, Disziplin hochfahren. Im Sommer stand ein Trainingstag an, im Oktober ging es ins dreitägige Trainingslager nach Hobbach. Dort durften die Tänzerinnen selbst Programmideen einbringen, und dabei konnten viele Kleinigkeiten ausgebügelt werden. Neben Schweiß, Teamwork und Durchhaltevermögen blieb aber auch der Spaß nicht auf der Strecke.

On top entschieden wir uns, im Januar auch noch am Turnier in Naila teilzunehmen. Ein straffes Programm also, doch die Mädels haben gezeigt: Konzentration, Ehrgeiz und Teamgeist sind da. Wie die Turniere ausgegangen sind, können wir euch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht berichten, Spannung muss ja sein! Aber wir sind uns sicher: Unsere Blaue Garde wird das meistern und danach mit voller Power in die Prunksitzungen 2026 starten.

Alles in allem sind wir Trainerinnen mächtig stolz auf unsere große, bunte und hochmotivierte Truppe. Mädels, was ihr in dieser Session geleistet habt, ist klasse. Macht weiter so, bleibt dran und verliert niemals den Spaß und den Teamgeist, der euch so besonders macht!

BA BÄAM

Eure Trainerinnen

Karolina Schweigert, Julia Holder & Anna Thiele

Textildruck - Sublimation - Flocktransfer - Flex und Stick



*Mit 30 Jahren Erfahrung
bringen wir gerne
eure Ideen aufs Textil.*

Waldbüttelbrunn, Eisinger Weg 16
Tel. 0931-405140 oder 2059303
Mail. feustel.flock@arcor.de

Besucht uns auf
www.flock-druck-service.de
oder auf Facebook unter @flockdruck



**VISIONEN
VERANTWORTUNGSVOLL
PARTNERSCHAFTLICH
BAUEN.**

RUDOLSTÄDTER SYSTEMBAU

Niederlassung Würzburg
Bürgermeister-Seubert-Str. 45
97204 Höchberg

+49 (0) 931 46789068
info@rsb-rudolstadt.de
www.rsb-rudolstadt.de





Der Ü15 Schautanz

Letztes Jahr war es die „Greatest Show“, für viele Zuschauer ein Gänsehautmoment.

Und was wird es dieses Jahr?

Wir können es Euch verraten: ein Tanz voller Gefühle, bunter Kostüme, aufwendige Masken, zahlreicher Charaktere und mitreißende, lebendige Musik.

Das könnte vieles sein...

Doch wenn wir Euch den Tipp geben, dass es einen Hutmacher, einen Hasen mit Uhr, eine Grinsekatz und ein Mädchen gibt, das in ein tiefes Loch fällt, dann kommt Ihr vielleicht von allein darauf?! Falls nicht, dann solltet Ihr auf jeden Fall Gast bei einer unserer närrischen Sitzungen sein und euch den Schautanz „Alice im Wunderland“ nicht entgehen lassen.

Unsere Mädels im Alter zwischen 14 und 28 Jahren trainieren seit Mai fleißig an ihrer neuen Choreografie und das jeden Montag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Da es dieses Jahr das Ziel ist, den Tanz nicht nur auf der Höchberger Bühne, sondern auch auf den Turnierbühnen, zu präsentieren, fanden auch zwei Trainingstage statt, ebenso wie zusätzliches Training in der heißen Phase vor dem ersten Turnier.

Es ist eine Premiere, dass die Faschingsgilde Höchberg erstmals mit der Kategorie Schautanz an einem Turnier teilnimmt und es ist schön zu wissen, dass der Verein und die Aktiven als Supporter hinter uns stehen.

Im Schautanz hat sich der Trainerstab auch erweitert und Anna Thiele trainiert seit dieser Session gemeinsam mit Isi Wilhelm den Schautanz der Großen. Erweitert hat sich auch die Gruppe der Tänzer, denn ein großer Schwung kam aus dem Juniorenbereich zu uns, auch von extern, und somit wird es mit 25 Tänzerinnen kuschelig auf der Pfarrheimbühne.

Die Mädels, und auch wir Trainerinnen, freuen uns schon sehr auf die Narrenzeit im Wohnzimmer der Gilde!

Höchberg – Helau!

Anna & Isi



Unverhofft kommt oft!

Unter diesem Motto beginnt das Training unseres neuen Tanzmariechens Julika.

Julika ist eine bereits langjährige und erfahrene Tänzerin, die schon den Jugendmarsch, die Rote Garde und nun auch die blaue Garde mit ihrem tänzerischen Können begeisterte und weiterhin bereichert! In eigener Initiative und mit großer Motivation fragte sie die beiden Trainerinnen im Ruhestand an, einen neuen Mariechen-Tanz auf die Bühne zu stellen. Eine große Herausforderung für Maja und Verena – zwar langjährige Erfahrung im Gardetanz, aber bisher wenig Erfahrung mit einem hochmotivierten Tanzmariechen. Es hat jedoch nicht viel Überredung gebraucht, die drei haben sich zusammengesetzt und siehe da – die FGH glänzt mit neuem Tanzmariechen! Wir könnten nicht stolzer sein.

Obwohl das Training erst im September begann, erscheint heute ein wunderschöner Tanz auf der Bühne, in dem viel Kampfgeist, Wille, Schweiß und Spontanität steckt!

Wir freuen uns nun auf die schönste Jahreszeit und sind voller Vorfreude auf die neue Session.

Text: Maja Melzer und Verena Endres



Männerballett



Das Männerballett blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Das erste Jahr unter der Leitung unserer neuen Trainerinnen wurde mit Bravour gemeistert! Mit viel Engagement, neuen Ideen und einer guten Portion Humor haben sie frischen Wind in unsere Truppe gebracht und dafür gesorgt, dass Training und Auftritte gleichermaßen Spaß machen. Ein großes Highlight der Session war unser Gastauftritt auf der Frauensitzung in Dachdorf, bei dem wir das Publikum begeistern konnten.



Zum Abschluss der Session traf sich die Gruppe in geselliger Runde in der Locanda, wo wir bei gutem Essen und vielen Lachern das vergangene Jahr Revue passieren ließen. Danach ging es noch ins Bierzelt – ein stimmungsvoller Abschluss einer gelungenen Session!

Doch ausruhen gilt nicht: Die neue Session hat bereits begonnen, und wir freuen uns schon jetzt auf viele gemeinsame Trainingsstunden, kreative Choreografien und unvergessliche Auftritte. Das Männerballett ist bereit für die nächste Runde – mit neuen und alten Gesichtern, noch mehr Teamgeist, guter Laune und jeder Menge Tanzfreude!

Text: Christina Riegel



BERICHTE UNSERER AKTIVEN

Breaking News: Faschingsverein stürmt Boppard! Augenzeugen berichten von wilden Choreografien, spontanen Tanzeinlagen und verdächtig lauten Lachanfällen.

Ja so ungefähr muss die Schlagzeile der örtlichen Zeitung in Boppard, einer Kurort ähnlichen Stadt am Rhein, nach dem Wochenende Anfang Oktober getitelt haben. Aber nach dem Wochenende können wir mit Sicherheit zurückmelden „was in Boppard passiert, bleibt in Boppard – außer Muskelkater, schrägen Insiderwitzen und der Erkenntnis, dass wir alle dringend Konditionstraining brauchen.“

Sechzehn von unseren zwanzig Tänzer:Innen traten an zum 2. Trainingslager des Kracketanz-Grüpple`s. Unsere Mission: unseren Showtanz zu perfektionieren!

Von uns drei Trainerinnen gab es bereits vor Abfahrt einen genau geplanten Ablauf. Von Freitag bis Sonntag war alles durchgetaktet. Am Morgen wurde immer gemeinsam am großen Tisch gefrühstückt. Doch bevor es los ging, wurde gemeinsam gepredigt. Und das klingt beim Grüpple wie folgt:

Oh du großer Gott der Muskelkater, heute
fühl'n wir uns ein bisschen später.
Die Beine schwer, der Po noch wund –
doch tanzen hält uns gesund!

Segne diese Frühstücksrunde,
mit Brötchen, Butter, in jedem Munde.
Kaffee fließe, stark und heiß,
damit der Kreislauf tanzt im Kreis. (...)

So danken wir für diesen Morgen,
vergessen kurz den Muskel-Sorgen,
und rufen laut, ganz ohne Tadel:
Kracketanz lebt – mit Stil und Wadel!

Amen & Plié.





Die zwei Abende ließen wir dann ganz in Grüpplegewohnheit bei dem ein oder anderem Hellen (oder Klarem) ausklingen.

Spielten gemeinsam Kicker, verschiedene Spiele oder tanzten Discofox, um mal etwas Abwechslung zu bekommen. Wir tauschten uns über das Leben rund um die 30er aus und genossen die Zeit als Gruppe. Als Grüpple-Familie!

Außerdem ist es uns als Trainerinnen wichtig, die Tänzer auf alle Eventualitäten vorzubereiten. So durften (eher „mussten“ – sonst hätte es Strafstriche ganz in Grüpple-Manier gegeben) die Tänzer:Innen ihre neu erlernten Tänze direkt vor Livepublikum zeigen.

Direkt an der Fährstation wurde sich aufgestellt. Die Musikbox wurde aufgedreht und dann ging es los. Die Besucher Boppards waren zuerst etwas verwirrt, was hier wohl grade passiert. Aber als sie merkten, dass wir nicht nur den Altersdurchschnitt um 15 Jahre herabsetzen, sondern auch für ein 1A Unterhaltungsprogramm sorgen, wurden die Handys direkt gezückt. Sogar Applaus gab es für unsere erste Liveperformance!

Ob jeder Schritt sitzt, werden wir bald sehen – aber, dass der Teamgeist sitzt, das haben wir in Boppard eindeutig bewiesen. Und falls beim Auftritt doch mal was schiefeht, können wir es immer noch als kreatives Improvisieren verkaufen! ;)



Wir sind bereit und freuen uns – Bis bald!

Das Grüpple goes Boppard
Trainingslager 2025



BERICHTE UNSERER AKTIVEN

DAS „KRACKETANZGRÜPPLE“ 2025/26

Unser Markenzeichen: die häufigen Kostümwechsel während dem Auftritt! Doch unter den vielen verschiedenen Kostümen versteckt sich ein ebenso vielfältiger bunter Haufen aus guten Freunden 😊
Denn bei uns geht es um viel mehr als nur das Tanzen! Hiermit stellen wir uns einmal vor, Bühne frei:



Hannah (Trainerin)

29 Jahre
aus Lindflur
Ergotherapeutin
Liebstes Kostüm:
Sonnenblume



Svenja (Trainerin)

29 Jahre
aus Reichenberg
Ergotherapeutin
Liebstes Kostüm:
Hedwig (Eule)



Natascha (Trainerin)

29 Jahre
aus Würzburg
Erzieherin
Liebstes Kostüm:
alles „Gruselige“



Tim

34 Jahre
aus Würzburg
Projektmanager
Liebstes Kostüm:
Skelett



Luca

29 Jahre
aus Würzburg
Sozialvers.fachangestellter
Liebstes Kostüm:
Schneeflocke



Sonja

24 Jahre
aus Würzburg
Referendarin
Liebstes Kostüm:
Leopard



Milena

25 Jahre
aus Würzburg
Vertriebsmitarbeiterin
Liebstes Kostüm:
Alien



Tobi

32 Jahre
aus Höchberg
IT-Support
Liebstes Kostüm:
Krankenschwester



Fabi

32 Jahre
aus Höchberg
Verpackungsingenieur
Liebstes Kostüm:
Bauarbeiter



Franzi

37 Jahre
aus Höchberg
Berufsschullehrerin
Liebstes Kostüm:
Schneewittchen



STELT SICH VOR – HÖCHBERG HELAU!

Übrigens: Im Fasching 2020 bestand das Grüpple aus 10 Personen auf der Bühne – seitdem ist unsere Gruppe jedes Jahr stetig gewachsen. Dieses Jahr sind wir 20 Tänzer*innen und haben unsere Gruppenstärke somit in 6 Jahren verdoppelt! Auf der kleinen Bühne eine kuschelige Angelegenheit ☺



Chrissi

30 Jahre
aus Höchberg
Kundenberaterin
Liebstes Kostüm:
Pirat



Max

28 Jahre
aus Würzburg
Chemiker
Liebstes Kostüm:
The Witcher



Stefan

33 Jahre
aus Höchberg
Bauleiter/Juniorchef
Liebstes Kostüm:
Discokugel



Sophie

29 Jahre
aus Eisingen
Personalentwicklerin
Liebstes Kostüm:
Cruella De Vil



Madeline

33 Jahre
aus Fulda/Heidingsfeld
Studentin (Pädagogik)
Liebstes Kostüm:
Hufflepuff Schülerin



Dominik

30 Jahre
aus Würzburg
Müllabfuhr
Liebstes Kostüm:
Doktor



Andi

30 Jahre
aus Würzburg
Elektroniker
Liebstes Kostüm:
Wilde Kerle



Janina

29 Jahre
aus Würzburg
Recruiterin
Liebstes Kostüm:
Astronaut



Julia

27 Jahre
aus Höchberg
Verwaltungsbeamtin
Liebstes Kostüm:
Meerjungfrau



Mario

30 Jahre
aus Obersinn/Höchberg
Vertriebsingenieur
Liebstes Kostüm:
Pharao



Pfarrhofsänger und die 13 Gebote der Schleicher

Mit einer Überraschung kamen die Pfarrhofsänger im letzten Jahr auf die Bühne zurück. Eine Steilvorlage dazu gab Prinz Claudius I., der Mitglied bei den Schleichern ist. Es ist ja bekannt, dass die Schleicher ein Männerstammtisch ist, was in ihren 13 Geboten verankert ist. Wir Pfarrhofsänger waren der Meinung, man muss auch mit der Männerdomäne einfach mal brechen und überraschten das Publikum mit einer Pfarrhofsängerin mit den Worten:

„Freunde, wir können es nicht ändern, wir müssen den Verein jetzt gendern.

Regen wir uns nicht drüber auf, wir machen die Türe für Frauen auf.

Nehmt euch ein Beispiel denn die Pfarrhofsänger haben jetzt eine Frau und nur noch 4 Männer“

Schon das Kostüm der vier Männer zielte darauf ab. Der Zylinder (Schleicher), das T-Shirt (Pfarrhofsänger) und das Röckle (wir können auch mit Frauen auftreten).

Natürlich hatte unsere „Neue“, Ute Dehn, auch das entsprechende Outfit und stand in Schleichermontur auf der Bühne. Wir glauben uns ist die Überraschung gelungen.

Leider hat sich Werner Lawrenz, nach 12 jährigem Mitwirken bei den Pfarrhofsängern, aus zeitlichen Gründen aus der Gruppe verabschiedet. Wir danken ihm für sein engagiertes Mitwirken. Wie es künftig weitergeht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Schaun mer mal...

Text: Wolfgang Knorr

Bild: Matthias Ernst



Start in die Faschingsaison **ES GEHT ENDLICH WIEDER LOS!**

Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür und ich wünsche Euch allen viel Spaß dabei.

Selbstverständlich bin ich auch in der närrischen Zeit persönlich für Euch da als Euer kompetenter Partner zu allen Fragen rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Ich freue mich auf Euren Besuch.

WWK Versicherungen Generalagentur

MARGIT BUCHERT-MÜLLER

Hauptstraße 87, 97204 Höchberg

Telefon 0931 4070557, Mobil 0171 7813999

margit.buchert-mueller@wwk.de

WWK

Eine starke Gemeinschaft

Familientradition seit über 90 Jahren

RIEGEL

www.hoechberg.info



97204 Höchberg
Max-Planck-Str. 1
Tel. 09 31/40 09 19
Fax 40 48 05 01



Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer des Service- und Küchenteams

Küchen- und Serviceteam – Garanten für eine perfekte Prunksitzung

Viele Gäste unserer Prunksitzungen können sich nicht vorstellen, was für ein Aufwand vor und hinter den Kulissen nötig ist, um eine reibungslose Sitzung von ca. 5 Stunden zu präsentieren.

Ungefähr 100 Personen sind bei einer Prunksitzung von Nöten. Dazu zählen neben Präsidium, Elferräten und Akteure auch die Jungs an der Technik und die sogenannten Kulissenenschieber, die für einen perfekten Ablauf hinter und auf der Bühne sorgen.

Doch was wäre eine Prunksitzung ohne die fleißigen Helferinnen und Helfer in der Küche und im Service. Bis zu zwanzig Personen sind da im Einsatz. An vorderster Front die Verantwortlichen Sabine Münch und Werner Lawrenz.

Erfreulicherweise finden sich immer wieder Helferinnen und Helfer aus der Elternschaft der Nachwuchsgarden, Akteure, Gardemädels, Mitglieder aus der Vorstandschaft sowie aus den Reihen der passiven Mitglieder der FGH.

Bis zu zwei Stunden vor Sitzungsbeginn treffen sich Küchenpersonal und Servicekräfte zum Vorbereiten, damit man für den Ansturm der Gäste gewappnet ist.

Nach einem langen Abend freut man sich, wenn alles geklappt hat und alle durstigen und hungrigen Seelen zufriedengestellt werden konnten.

Dass es allen Helferinnen und Helfern Spaß macht, sieht man daran, dass man sich zum Abschluss noch gerne zusammensetzt zu einem Absacker.

Neue Helferinnen und Helfer sind gerne gesehen, sie können sich bei den Verantwortlichen melden.

Text: Martina Wiesen/Wolfgang Knorr

Foto: Martina Wiesen

FÜR

Die Kollektion h748
aus Höchberg



EINEN

GUTEN

ZWECK!

* Mit 10% der
Einnahmen fördern
wir Projekte vor
unserer Haustür.



Designed by DBDB
in Höchberg

Info, Shop & Newsletter: [h748.de](https://www.h748.de)





Senatorenstammtisch am Grumbern-Glück.

Erfreut konnten wir am Sonntagmorgen die Senatoren, die unserer Einladung zum Senatorenfrühschoppen nachgekommen sind, begrüßen und gemeinsam 3 ausgelassene Stunden mit interessanten Gesprächen verbringen. Dabei konnten langjährige Senatoren und Neu-Senatoren zwanglos ins Gespräch kommen. Nachdem der Senatorenfrühschoppen gut ankam, wird es wohl beim nächsten Grumbern-Glück wieder einen geben. Dank einer sachgebundenen Spende durften wir diesmal unsere Senatoren dabei zu Speis und Getränk einladen.

Neue Senatoren

Wir freuen uns, über unsere neuen Senatorinnen und Senatoren, die in der Session 2024/25 in den Kreis der Senatoren gekommen sind. Danke dass Ihr uns unterstützt!

Warum sollte ich Senatorin oder Senator werden?

**Aktive Unterstützen die karnevalistische Brauchtumpflege im Krackenland.
Unterstützung der umfangreichen Jugendförderung der Faschingsgilde.**

Die Senatoren der Faschingsgilde haben u.A. folgende Vorteile:

- Bevorzugter Vorverkauf für Eintrittskarten
- Senatoren-Informationen 1–2-mal im Jahr
- Senatorenanmeldung vor den Prunksitzungen
- Senatorenempfang mit dem Prinzenpaar in der Pause der Prunksitzung
- Verleihung des FGH-Sessionsorden.

Spendenquittung für jegliche Zuwendung.

Text: Hans Georg Becker

Sie möchten als neuer Senator die Arbeit der Gilde fördern – gerne – Sprechen Sie uns an!

Für Anregungen, Kritik und neue Kontakte stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung – sprechen Sie uns einfach an.

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen über die Faschingsgilde finden Sie jederzeit auch auf unserer Homepage www.helaukrakau.de



Kommen auch
Sie als Senatorin
oder Senator zur
Faschingsgilde –
Wir freuen uns
auf Sie!

Ihre Senatorenbetreuer

Hans Georg Becker

☎ 0171 9701705

✉ senatoren@helaukrakau.de

Martin Hupp

☎ 0175 5629953

✉ senatoren@helaukrakau.de

Zuwendungen jederzeit möglich unter:

IBAN DE47 7906 3122 0000 0050 53 Verwendungszweck: "Spende Senatoren"



Von links nach rechts:

Martin Hupp (Senatorenbetreuung), Stefan Körner (Zweigstellenleiter Sparkasse), Franziska I. + Claudius I., Julia Nickel (Gardebetreuerin), Michael Kiesel (Sitzungspräsident)

Spendenübergabe bei der 1. Prunksitzung der FGH „Helau Krakau“

Sparkasse Mainfranken Zweigstelle Höchberg würdigt zum wiederholten Mal erfolgreiche Jugendarbeit der Faschingsgilde „Helau Krakau“ mit einer Spende

Seit vielen Jahren leisten die Verantwortlichen der Faschingsgilde „Helau Krakau“ wertvolle Jugendarbeit. In den Altersklassen von 4 Jahren bis hin zu Ü15, sind von der Purzelgarde, Jugendgarde, Rote Garde, Junioren Schautanz, Ü15 Showtanz bis hin zu der Blauen Garde (Ü15), insgesamt ca. 80 Kinder und Jugendliche auf der Bühne.

Ein Trainerinnen-Team von ca. 12 Personen und dazu noch einige Betreuerinnen, die allesamt in den Garden auch getanzt haben oder noch tanzen, beginnen bereits im April mit dem Training.

Dieses Engagement würdigte zum wiederholten Male Stefan Körner, Zweigstellenleiter der Sparkasse Mainfranken Würzburg, Zweigstelle Höchberg, mit einer Geldspende.

Die Ausstattung der Garden und Showtanzgruppen ist ein großer Kostenfaktor und die Gilde ist natürlich über jede Spende dankbar, so Senatorenbetreuer Martin Hupp, Sitzungspräsident Michael Kiesel sowie Garden-Betreuerin Julia Nickel.

Die Faschingsgilde „Helau Krakau“ ist bekannt dafür, dass sie ihre jeweiligen 4 Prunksitzungen ausschließlich mit eigenen Akteuren bestreitet und dazu gehört eine gut funktionierende Jugendarbeit.

So werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur beim Training betreut, sondern unterm Jahr auch mit Zusammenkünften und Ausflügen.

Das soll auch in Zukunft so bleiben, sind sich die Verantwortlichen der Faschingsgilde Höchberg dessen bewusst, denn eine erfolgreiche Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft, so Sitzungspräsident Michael Kiesel bei der Schecküberreichung.

Zweigstellenleiter Stefan Körner war aber nicht nur mit einem Scheck zur Prunksitzung gekommen, sondern mit fast seiner gesamten Belegschaft, um stimmungsvoll Fasching zu feiern.

Text: Wolfgang Knorr

Bild: Matthias Ernst

Bei Unter- hopfung.



Immer eine frische Idee!



WIR PFLANZEN ZUKUNFT. MIT DIR!

Wir sind dein Experte für
Bäume & Sträucher.



Tut mir und meinen Pflanzen gut.

Otto-Hahn-Straße o.Nr. 97204 Höchberg · gaertnereihupp.de



NEU

im

Cosmetic Studio
Claudia Götz

Powder Brows

Telefon 0931 – 4049933
Am Trieb16 – Höchberg

PRINZENPAARE

Die Faschingsgilde Helau Krakau schaut auf eine lange Tradition von Prinzenpaaren zurück. Seit 1976 ziert die Gilde jedes Jahr ein prachtvolles Prinzenpaar. Und alle sind sich einig. Es war eine ganz besondere Zeit, die jeder bis heute in Ehren hält.

Deshalb werden wir, unseren Prinzenpaaren zu Ehren, diese in jedem Büttelblatt fotografisch darstellen.



1976/77 Hermann I / Monika I



1978/79 Georg I / Henny I



1979/80 Werner I / Doris I



1980/81 Manfred I / Roswitha I



1981/82 Georg II / Elfriede I



1982/83 Hans I / Hildegard I



1983/84 Elmar I / Heidi I



1984/85 Erwin I / Monika II



1985/86 Bernhard I / Wiltrud I



1986/87 Ernst I / Marlis I



1987/88 Norbert I / Karin I



1988/89 Erich I / Irmgard I



1989/90 Hans II / Sabine I



1990/92 Walter I / Ursel I



1992/93 Sido I / Marion I



1993/94 Werner II / Monika II



1994/95 Alexander I / Sabine II



1995/96 Waldemar I / Barbara I



1996/97 Gunder I / Silvia I



1997/98 Wolfgang I / Heidi II



1998/99 Michael I / Doris II

PRINZENPAARE



1999/2000 Wolfgang II / Christine I



2000/01 Rudi I / Gerda I



2001/02 Peter I / Lissi I



2002/03 Heinz I / Gabriele I



2003/04 Conny I / Bigi I



2004/05 Werner III / Sonja I



2005/06 Peter II / Monika IV



2006/07 Martin I / Christiane I



2007/08 Christian I / Ute I



2008/09 Alexander II / Cordula I



2009/10 Volker I / Liane I



2010/11 Nicolaj I / Sabine III



2011/12 Ingo I / Melanie I



2012/13 Michael II / Barbara II



2013/14 Markus I / Sabine IV



2014/15 Werner IV / Maren I



2015/16 James I / Irene I



2016/17 Thorsten I / Verena I



2017/18 Thomas I / Margit I



2018/19 Thomas II / Viola I



2019/22 Tobias I / Laura I



2022/23 Schorsch I / Vroni I



2023/24 Stefan I / Ute II



2024/25 Claudius I / Franziska I



Mit Herz, Humor und PS – das Prinzenpaar Franziska & Claudius

„Die Zeit als Prinzenpaar hat uns nicht nur die besten Erinnerungen geschaffen, sondern uns noch enger zusammenschweißt – das war ein Once-in-a-lifetime-Erlebnis!“

Wenn die närrische Zeit beginnt, hat ein Paar ganz besondere Aufgaben: das Faschingsprinzenpaar. Im letzten Jahr trugen Claudius I. und Franziska I. mit viel Charme und Herzblut das Zepter. Im Interview haben sie erzählt, welche unvergesslichen Erfahrungen sie in dieser Rolle machen durften und warum die fünfte Jahreszeit für sie noch lange unvergesslich bleiben wird.

Franzi: „Hallo, ich bin Franziska, das ist mein Mann Claudius und wir hatten die Ehre 2024/25 das Prinzenpaar der Gilde Helau Krakau zu sein. Begleitet werden wir immer von unserem Sohn Erik und unserer großen Liebe zu Autos und dem Reisen – deswegen war auch unser mobiles Zuhause auf unserem Orden zu sehen!“

Wie seid ihr zu eurer Rolle gekommen?

Franzi: „Seit ich denken kann, gehört Fasching zu meinem Leben. Passenderweise fällt auch mein Geburtstag in die närrische Zeit – und schon früh stand für mich fest: Eines Tages werde ich als Faschingsprinzessin in meinen Geburtstag hineinfeiern.“

Claudius: „Ich gehöre zu den Schleichern, hatte aber zuvor keine wirkliche Verbindung mit Fasching. Jedoch wusste ich, dass meine Frau gerne mal Prinzessin wäre, also habe ich auf dem Schleicher-Ball bei der Gilde nachgefragt, was es dazu bräuhete. So schnell konnten wir gar nicht gucken, war es beschlossen und wir haben feierlich auf einer Serviette unterschrieben – und so wurden wir das Faschingsprinzenpaar 2024/25!“

Gab es einen Zeitpunkt, an dem euch bewusst wurde: Wir sind jetzt das Prinzenpaar?

Franzi: „Jedes Mal, wenn ich mein Kleid angezogen, das Diadem zurechtgerückt und ein letztes Mal in den Spiegel gesehen habe, realisierte ich: Wow, das passiert gerade wirklich! Es ist wie, als schlüpft man jedes Mal in eine Rolle – im positiven Sinne.“

Claudius: „Ja, das stimmt. Auch charakterlich liefert man mehr ab als sonst. Permanentes Grinsen, gute Laune und Energie sind gefragt – wir repräsentieren in diesem Moment nicht nur uns, sondern auch den Verein.“

Habt ihr euch von der Gilde gut begleitet gefühlt?

Franzi: „Auf jeden Fall! Wir wurden von jedem herzlich aufgenommen, in die verschiedensten Sachen eingebunden und vor allem immer unterstützt, wenn wir Anliegen hatten. Ab dem Zeitpunkt der Amtsübernahme war ich die „Prinzessin“ und nicht mehr nur Franziska – und so wurde ich von jedem genannt!“

Claudius: „Ich habe durch meine Mitgliedschaft bei den Schleichern schon ein paar Leute aus der Gilde gekannt, die ebenfalls bei den Schleichern sind – dementsprechend fiel mir der Einstieg nicht schwer. Ute und Stefan, das Prinzenpaar aus der vorherigen Saison, sind davor auch auf uns zugekommen und haben uns wertvolle Tipps mit auf den Weg gegeben!“

Welches Erlebnis als Prinzenpaar war am prägendsten?

Claudius: „Ein Moment zu wählen, aus den tausenden Schönen, die wir erlebt haben, ist schwierig. Ich erinnere mich gut, als wir gerade auf dem Würzburger Faschingszug waren und in die Domstraße gebogen sind. Wer schon einmal da war weiß, wie viele Menschen dort sind. In die Gesichter hunderter Menschen zu blicken, bei Kaiserwetter und ausgelassener Stimmung war einzigartig für mich!“

Franzi: „Das Zusammenkommen nach den Prunksitzungen mit allen Akteuren, als wir auf Stühle gestellt wurden und sie uns mit dem Prinzenlied hochleben lassen haben, war für uns nicht nur emotional, sondern auch unvergesslich.“

Was nehmt ihr aus der Zeit mit und wie geht es jetzt für euch weiter?

Franzi: „Welcher Aufwand hinter einer ganzen Saison steckt. Wie viele Menschen planen und mithelfen müssen, um Fasching auf die Beine zu stellen. Genau da will ich mit anpacken. Ich bin dem Krocketanzgrüpple beigetreten und habe in der Gilde ein paar Aufgaben übernommen.“

Claudius: „Ich fand es überraschend, wie früh die verschiedenen Akteure anfangen müssen sich vorzubereiten. Zum Beispiel, dass die Garde schon Monate davor trainieren muss – das hat man als Gast auf einer Prunksitzung nie im Kopf gehabt. Mich gibt es nächste Saison unter anderem im Männerballett zu sehen!“

Warum sollte man sich dazu entscheiden, Faschingsprinzenpaar zu werden?

Claudius: „Es ist eine Erfahrung, die man nur einmal im Leben macht. Einmal im Mittelpunkt stehen, einmal der Prinz oder die Prinzessin sein, einmal Fasching in den vollsten Zügen erleben! Klar, ist es auch anstrengend, aber die Erinnerungen bleiben für immer.“

Franzi: „Auf jeder Prunksitzung in der Mitte der Bühne zu sitzen, mit Scheinwerferlicht auf dir – das ist ein anderes Erleben von Fasching. Meiner Meinung nach muss man das mal gemacht haben.“

Ist es wirklich so teuer, Prinzenpaar zu sein?

Franzi: „Nein, überhaupt nicht! Die Gilde unterstützt einen sehr und stellt die meisten Insignien zur Verfügung. Man selbst hat es dann in der Hand, wie viel man für die Outfits oder die Geschenke für die Garden ausgeben will.“

Claudius: „Eventuell kommt noch das Wurfmaterial hinzu, falls man mehr werfen möchte, als die Gilde zur Verfügung stellt oder die ein oder andere Hütle Runde.“

Drei Essentials die ihr dem neuen Prinzenpaar mitgibt:

Prinzenpaar: „Gute Laune, Offenheit und Spaß. Lasst Dinge auf euch zukommen, seid offen für neue Menschen und neue Erfahrungen und habt Spaß an dem, was ihr tut!“

Drei Worte die eure Zeit als Prinzenpaar beschreiben:

Prinzenpaar: „Emotional, intensiv und spaßig!“

Text: Joelle Kurz



Zu Beginn war die Idee Fasching zu feiern – das Erste Prinzenpaar der Gilde Hermann I. & Monika I.

Heute ist es selbstverständlich, dass jedes Jahr um den 11.11. ein Prinzenpaar die Macht im Krackenland übernimmt. Doch das war nicht immer so. Diese Tradition begann 1976 mit dem ersten Höchberger Prinzenpaar Hermann I. und Monika I.

Herrmann I.: „Ein kurzes Interview – gut, dass wir es kurzhalten, denn ich könnte sehr viel erzählen – selbst nach dieser langen Zeit.“

Wie wurdet ihr 1976/77 das erste Prinzenpaar Hermann I. & Monika I?

Herrmann I.: „Zu Beginn gab es keinen Faschingsverein, wir waren einfach eine Gruppierung, die Fasching feiern wollte – zuerst in Form von Kappenabenden. Daraus hat sich dann der Elferrat entwickelt. Dann kam die entscheidende Idee von Hans Kohl: ‚Ja, wenn wir da was machen sollten, dann brauchen wir ein Prinzenpaar!‘ Zuerst war keiner dazu bereit, dann entschied ich: Na, wenn’s keiner macht, dann mach’s halt ich!“

Monika I.: „Ich wurde nicht gefragt, Hermann hat’s allein entschieden. Ich hatte es eigentlich nicht so mit dem Fasching. Ich habe dann deswegen einige Tage nicht mit Hermann gesprochen! Aber natürlich habe ich dann mitgemacht.“

War euch bewusst, dass ihr eine Tradition startet?

Herrmann I.: „Nein, das war uns überhaupt nicht bewusst, gerade nachdem es im Folgejahr kein Prinzenpaar gab.“

Was ist euch aus dieser Zeit noch heute in Erinnerung

Monika I.: „Eigentlich eher aus den Jahren danach, das Thema Prinzenpaare und Geld. Es war nie Voraussetzung viel Geld zu investieren, aber die ersten Prinzenpaare versuchten sich gegenseitig zu überbieten. Und diese starke Fixierung aufs Materielle hat mir persönlich nicht so gefallen.“

Hermann I.: „Mir ist noch sehr viel in Erinnerung. Gerade durch dieses Interview fällt mir vieles wieder ein.“

Welches Erlebnis als Prinzenpaar war am prägendsten?

Hermann I.: „Eigentlich, dass alles neu war. Wir wussten ja gar nicht, was im Detail unsere Aufgabe war. Wir konnten auch keinen so richtig fragen.“

Was habt ihr aus dieser Zeit mitgenommen und wie ging es jetzt für euch im närrischen Sinn weiter? (Geht ihr noch auf Prunksitzungen?)

Hermann I.: „Es war eine schöne Zeit, auch wenn es weniger Termine in der Funktion waren, wie heutzutage. Nach ca. 10 Jahren habe ich mich dann aus dem Fasching zurückgezogen, gerade ich hatte sehr viel um die Ohren. Wir gehen nicht mehr auf Prunksitzungen, auch nicht anderswo.“

Monika I.: „Die Gemeinschaft der ersten Jahre war sehr gut und ist immer noch in guter Erinnerung.“

Warum man sich dazu entscheiden sollte Faschingsprinzenpaar zu werden?

Hermann I.: „Weils Spaß macht! Man muss aber von sich aus wollen. Ich hätte mich auch nicht gemeldet, wenn's mir keinen Spaß gemacht hätte!“

Wie ist es für euch, wenn jedes Jahr um den 11.11 ein neues Prinzenpaar gekürt wird?

Hermann I. & Monika: „Wir hatten keine „Ernennung“ wir waren halt einfach Prinz und Prinzessin“

Drei Empfehlungen die ihr dem neuen Prinzenpaar mitgebt:

- Wenn's euch Spaß macht, lasst es euch nicht ausreden
- Wenn ihr unsicher seid, fragt eure Vorgänger, was auf euch zukommt.
- Lasst euch nicht unter Druck setzen, was das Finanzielle angeht!

Drei Worte die eure Zeit als Prinzenpaar beschreiben:

Hermann I. & Monika I.: „Es war eine schöne Zeit“

Text: Hans Georg Becker



Andreas I. und Susanne I. übernehmen die Macht

Unter großem Jubel und noch größerer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am Samstag auf dem H \ddot{o} chberger Marktplatz die n \ddot{a} rrische Macht feierlich \ddot{u} bergeben:

Claudius I. und Franziska I. traten ab – und Dorfb \ddot{u} ttel Michael Kiesel \ddot{u} berreichte die Insignien der Macht an das neue Prinzenpaar Andreas I. und Susanne I. von der Faschingsgilde „Helau Krakau“.

Unter den wachsamen Augen des Dorfb \ddot{u} ttels Michael Kiesel, der als unersch \ddot{u} tteliche Symbolfigur des H \ddot{o} chberger Faschings durchs Programm f \ddot{u} hrte, vollzog sich der historische Moment.

Nicht fehlen durfte dabei nat \ddot{u} rlich die \ddot{U} bergabe von Gemeindeschlüssel und Gemeindekasse durch den zweiten B \ddot{u} rgermeister Sven Winzenh \ddot{o} rlein, was er vorher vom scheidenden Prinzenpaar Claudius I. und Franziska I. zur \ddot{u} ck bekommen hat. Mit einem Augenzwinkern stellte er fest, dass „tats \ddot{a} chlich noch \ddot{u} berraschend viel Geld drin“ sei – kein schlechter Jahresabschluss f \ddot{u} r die n \ddot{a} rrische Regentschaft.

Gleichzeitig lobte er den scheidenden Prinzenpaar: „Ihr habt die f \ddot{u} nfte Jahreszeit mit Herz und Humor getragen“ und richtete Urlaubsgr \ddot{u} ße vom ersten B \ddot{u} rgermeister Alexander Knahn aus.

Ein besonderer H \ddot{o} hepunkt war der Fackelzug, mit dem das bisherige Prinzenpaar von ihrem Zuhause abgeholt wurden. „Das lag daran, dass Claudius ein Schleicher ist – und die Schleicherkameraden wollten ihn einfach nicht alleine ziehen lassen“, so Kiesel mit breitem Grinsen. So war nat \ddot{u} rlich klar, dass das neue Prinzenpaar auch in diesem Jahr mit einem Fackelzug von zu Hause abgeholt wurde.

Dann wurde es feierlich: Unter den Kl \ddot{a} ngen der Musikfreunde H \ddot{o} chberg schritten Andreas I. und Susanne I., liebevoll „die Nub \ddot{a} ren“ genannt, zur Inthronisation. „Wir machen's!“, war ihre erste spontane Zusage per WhatsApp gewesen, erinnerte sich Kiesel – angeblich auf sanften, aber \ddot{u} berzeugenden Druck ihrer drei Kinder.

Andreas I., in der Feuerwehr aktiv, brachte gleich noch einen Wunsch des Dorfb \ddot{u} ttels mit auf die B \ddot{u} hne: „Vielleicht stellt n \ddot{a} chstes Jahr ja die Feuerwehr ein Prinzenpaar – wenn die Schleicherkameraden diesmal pausieren.“ Und wenn das nicht klappt, werde Sven Winzenh \ddot{o} rlein in die Pflicht genommen, sagte Dorfb \ddot{u} ttel Kiesel scherzhaft.

Mit der \ddot{U} bergabe der ersten Orden der diesj \ddot{a} hrigen Session endete die Inthronisierung gewohnt friedlich und die Narrenschar der Fachingsgilde „Helau Krakau“ wechselte in ihr „Wohnzimmer“ dem Kath. Pfarrheim „Mari \ddot{a} Geburt“ zum Ehrenabend.

Text: Matthias Ernst / Wolfgang Knorr



Melchior

NATURSTEINHANDEL
& FLIESENVERLEGUNG

Nikolaj Melchior
Industriestraße 1
97249 Eisingen

Tel. +49 9306 – 98 52 81

Fax: +49 9306 – 98 52 84

Mobil: +49 174 – 97 38 441

info@melchior-natursteinhandel.de

www.melchior-natursteinhandel.de





Ehrungsabend der Faschingsgilde „Helau Krakau“



Im Wohnzimmer der Gilde wurden langjährige und verdiente Mitglieder der Faschingsgilde Helau Krakau in würdigem Rahmen ausgezeichnet.

Ein Abend voller Wertschätzung, Humor und herzlicher Verbundenheit: So präsentierte sich der Ehrungsabend der Faschingsgilde „Helau Krakau“ im Pfarrsaal von „Mariä Geburt“, dem seit Jahrzehnten liebevoll genannten „Wohnzimmer der Gilde“. Die erste Vorsitzende Melanie Rüllicke und der erste Sitzungspräsident sowie Dorfbüttel Michael Kiesel begrüßten die zahlreich erschienene närrische Gästeschar. Mit dabei waren sowohl das frisch inthronisierte Prinzenpaar Andreas I. und Susanne I., als auch ihre Vorgänger Claudius I. und Franziska I., die entspannt und gut gelaunt dem närrischen Abend beiwohnten.

Vor Beginn der Ehrungen stärkte man sich am reichhaltigen Buffet, das von Werner Lawrenz und seinem Gasthaus Lamm liebevoll vorbereitet worden war. Dass die Gilde aktuell über 360 Mitglieder zählt, zeigte sich eindrucksvoll an den voll besetzten Tischen und der spürbaren Gemeinschaft: Hier ist Fasching nicht nur eine Jahreszeit, sondern ein Lebensgefühl.

In diesem Jahr standen die Ehrungen im besonderen Zeichen des 50-jährigen Vereinsjubiläums. Traditionell wurden die Treueauszeichnungen in Elfer-Schritten vorgenommen. Besonders feierlich wurde es, als Elfriede Riederer für sagenhafte 44 Jahre treue Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz geehrt wurde. Sie nahm die Auszeichnung aus den Händen von Julia Holder, Melanie Rüllicke und Michael Kiesel entgegen – begleitet von langanhaltendem Applaus.



Die Ehrungen des Fastnachtverbandes Franken übernahm Beiratsmitglied Manfred Schmitt aus Waldbüttelbrunn. Zunächst standen die Jugendauszeichnungen für Anne Guckenberger und Julika Müller im Mittelpunkt – junge Engagierte, die mit Energie und Kreativität zum Gelingen der Kampagne beitragen.

Darauf folgten die Verbandsorden des FVF für Lena Becker, Svenja Bretz, Natascha Gottselig, Dominik Münch und Viola Villa – alles Gesichter, die man beim Training, beim Schminken, im Deko-Raum oder im Hintergrund des Sitzungssaals trifft. Für langjährige und besonders intensive Arbeit im Verein erhielten Melanie Lach und Isabel Wilhelm die FVF-Ehrennadel in Silber, während Werner Lawrenz, der nicht nur kocht, sondern ein echter Motor der Faschingsarbeit ist, die FVF-Ehrennadel in Gold erhielt. Der FVF-Verdienstorden ging an Verena Endres, die seit Jahren mit beständigem Einsatz mittendrin statt nur dabei ist.

Ein besonders emotionaler Moment des Abends war die Verleihung des „Till von Franken“ in Silber, der höchsten Auszeichnung des Fastnachtverbandes Franken, an Sabine Münch. „Danke euch allen. Ich mache das mit ganz viel Herzblut“, sagte sie.

Dann wurde es stiller, feierlicher – und für manche überraschend: Michael Kiesel selbst wurde ausgezeichnet. Der Bund Deutscher Karnevalisten verlieh ihm den Verdienstorden in Silber, als Anerkennung für sein jahrzehntelanges Engagement in verschiedensten Funktionen des Höchberger Faschings. Kiesel, sonst für Schalk und pointierte Ansagen bekannt, wurde ernst und widmete die Auszeichnung „allen im Verein, die sich für die Jugend stark machen, denn ohne Nachwuchs hat kein Verein Zukunft.“

Überreicht wurden alle Ehrungen unter Aufsicht von Wolfgang Knorr, Ehrungsbeauftragter des Vereins, der diesen besonderen Teil des Abends begleitete. Der Abend endete, wie er begonnen hatte: mit Herzlichkeit, mit Verbundenheit – und mit einem dreifach kräftigen „Helau Krakau!“

In Höchberg lebt die Fastnacht, und sie wird getragen von Menschen, die sie lieben.

Text: Matthias Ernst

Blasierung FGH-Orden 2026

Beim diesjährigen Sessionsorden steht neben dem Prinzenpaar das 50-jährige Bestehen der Gilde im Vordergrund.

So ist die Zahl 50 in Altsilber gefasst Hauptbestandteil des Ordens.

Die Banderolen oben zeigen die Namen des Prinzenpaars in der Session.

Auf Wunsch des Prinzenpaars wurden die Titel Prinz und Prinzessin vorangestellt.

Die untere Banderole zeigt den vollständigen richtigen Namen der Gilde und ist in den Vereinsfarben blau/gelb gehalten.

Im Hauptelement wurde die „5“ mit der Symbolfigur und Logo der Gilde, dem „Dorfbüttel“ verziert und die Jahreszahlen des Jubiläums und der Session eingebracht.

Die „0“ umrahmt die echte Silhouette des Prinzenpaars beim Rock ‚n Roll und zeigt damit die Begeisterung des Prinzenpaares für diesen Sport/Tanz.

Weitere Elemente aus dem Leben des Prinzenpaares sind die Paddel, für deren Liebe zum Wassersport und die Skier. Allgemein sei die Sportbegeisterung des Prinzenpaares hervorgehoben.

Der Einsatzhelm deutet auf die aktive Tätigkeit des Prinzen bei der Freiwilligen Feuerwehr hin.

Wichtig war dem Prinzenpaar die Aufbringung der 3 in weiß gehaltenen Edelsteinen. Sie symbolisieren die 3 Mädchen des Paares.

Getragen wird der Sessionsorden an einer in den Vereinsfarben gelb und blau gehaltenen Kordel. Er ist grundsätzlich bei allen offiziellen Veranstaltungen zu tragen, es sei denn der wird von einem höheren Verdienstorden z.B. Till von Franken o.ä. verdrängt.





Der Verdienstorden des FASTNACHT-VERBANDES FRANKEN e. V. Till von Franken

Der „Till von Franken“ ist als Verdienstorden die höchste Auszeichnung, die der Fastnacht-Verband Franken zu vergeben hat. Verliehen wird der „Till von Franken“ an ehrenamtlich tätige Karnevalisten, die sich um die fränkische Fastnacht besondere Verdienste erworben haben. Er wird als Halsorden am rot-weißen Band getragen.

Bei der Faschingsgilde "Helau Krakau Höchberg e. V." (FGH) wurden mit diesem Orden bisher ausgezeichnet und geehrt:

2000	Werner Riegel	2012	Karl-Heinz Langhirt
2002	Georg Riederer †	2013	Michael Kiesel
2003	Ernst Härtel	2014	Wolfgang Knorr
2004	Manfred Mausner	2015	Brigitte Klemm
2005	Norbert Nöth †	2016	Elisabeth „Lissi“ Bauer
2006	Walter Riegel	2017	Stefan Seubert
2007	Bernd Wilhelm	2018	Nicole Stichler
2008	Raimund Braunreuther †	2019	Melanie Rüllicke
2009	Elmar Klemm	2023	Rudolf Rausch
2010	Wiltrud Wilhelm	2024	Heike Schwöbel-Kurz
2011	Martin Hupp	2025	Sabine Münch
2012	Bernd Meisner		

Verdienstordens des BUND DEUTSCHER KARNEVAL e.V.

Der Verdienstorden des „BUND DEUTSCHER KARNEVAL e.V.“ wird in 3 Stufen verliehen:

- Stufe 1 in Silber
- Stufe 2 in Gold
- Stufe 3 in Gold mit Brillanten



Aus Reihen der Faschingsgilde wurden bisher folgende Mitglieder mit diesem Verdienstorden ausgezeichnet:

2010	Silber	Bernd Wilhelm	2018	Silber	Wiltrud Wilhelm
2012	Silber	Georg Riederer †	2023	Silber	Ernst Härtel
2014	Silber	Norbert Nöth †	2025	Silber	Michael Kiesel
2016	Gold	Bernd Wilhelm			



Weihnachtsfeier

„Ho Ho Ho“ und „Alle Jahre wieder“ ... kommt der Nikolaus auch in das Höchberger Pfarrheim, um die Gilde reich zu beschenken. In Begleitung mit seinen zwei Engeln und dem Knecht Ruprecht tauchte er am Nachmittag bei der Gildenweihnachtsfeier auf und berichtete, was seine Engel das Jahr über beobachtet haben.

Doch das war nicht der einzige Programmpunkt. Die Garden, von klein bis groß, brachten Weihnachtsstimmung in die vier Wände mit Liedern, Geschichten, Gedichten und einem Weihnachtsflashmob – die ganze Weihnachtschar tanzte und hatte Spaß. Der Nachmittag war kurzweilig und eine gemütliche Einstimmung auf die bevorstehenden Feiertage. Und kaum ist die Weihnachtszeit vorbei, steht auch schon der Fasching ganz nah vor der Türe, und den wollen wir jetzt gemeinsam mit Euch feiern!

Närrische Grüße & Helau!

Isabel Wilhelm



Höchberger Prunksitzungen wieder ein voller Erfolg

Abwechslungsreiche Beiträge, bunte Tänze und Akrobatik im Pfarrheim von Mariä Geburt, die vier Prunksitzungen der Faschingsgilde Helau Krakau in diesem Jahr sorgten wieder für eine tolle Stimmung. Schon bald waren alle Karten ausverkauft, verkündete Vorsitzende Melanie Rüllicke stolz und auch Sitzungspräsident Michael Kiesel freute sich, dass über 100 Akteure, davon ca. 80 Jugendliche auf der Bühne standen und alle aus eigenen Reihen.

Mit zu der tollen Stimmung trug sicher auch das Prinzenpaar Claudius I. und Franziska I. bei, die mit ihrem natürlichen Charme und ganz viel Ausstrahlung von ihrem Thron auf das närrische Volk herab blickten. Schon bei ihrer Proklamation im Saal machten sie mit ihrem Motto deutlich: „In Höchberg haben wir Spaß, drum geben wir für euch Gas“.

Sitzungspräsident Michael Kiesel und sein Stellvertreter Stefan Seubert führten gekonnt durchs Programm, das vielfältig und kurzweilig war.

Los ging es jeweils mit dem Einzug des Elferrates und der Jugendgarde. Vor der Begrüßung des Sitzungspräsidenten Michael Kiesel, zeigte die Jugendgarde einen schmissigen Marschtanz, der mit viel Applaus belohnt wurde.

Gemeinsam mit der blauen Garde zog das Prinzenpaar ein und Claudius I. sowie Franziska I. begrüßten mit ihrer Proklamation die Gäste. Sodann erfolgte der Startschuss für die Prinzengarde durch den Prinzen „It's Showtime“, und die Mädels zeigten bei ihrem Marschtanz ihr Können.

Als „Goldener Pfau“ übernahm James Schmid die Begrüßung und brachte dem Publikum das Umfeld des Prinzenpaares gekonnt näher. Schon folgte der Marschtanz der Roten Garde, der das Publikum zu tosenden Beifall brachte. Manuel Münch warb in seiner Bütt ein-





dringlich für neue Elferräte, denn die „alten Säcke“ gehören mal ausgewechselt. Das saß und als Isabel Wilhelm mit ihrem Wunsch nach Aufnahme in den erlauchten Kreis „etwas übers Ziel hinaus-schoss“, verließen die Elfer demonstrativ die Bühne, natürlich nur symbolisch.

Der Schautanz der Purzelgarde „Schneewittchen & die 22 Zwerge“ sorgte für Höchststimmung. Sage und schreibe 27 Kinder begeisterten die Zuschauer und die Kleinen kamen nicht um eine Zugabe herum.

Nach 50 Jahren Ehe konnte Wolfgang Knorr als perfekter Ehegatte brillieren, wie er über seine Gattin herzog, zuletzt aber einsehen musste, dass ohne Ehefrau halt nichts geht. Seine Bemühungen, sich zum Ausgehen zurecht zu machen, endete chaotisch und brachte die Gäste teilweise zum Johlen.

Neu in der Bütt waren als Duo Hannah Thoma als Donald Trump und Tobias Itzbicki als Barbara Schöneberger mit „Late Night Talk“, ein toller Sketch, der viel Beifall einbrachte.

„Griechische Götter“, so der Showtanz der Jugendgarde. Sie begeisterten mit einem akrobatischen Tanz und tollen Kostümen die Gäste und kamen um eine Zugabe nicht herum.

Mit dem Jugendfinale ging es in die verdiente Pause.

Danach ging es schwungvoll mit dem Krackentanzgruppe weiter, das inzwischen auf 18 Tänzerinnen und Tänzer angewachsen ist. Mit ihrem Schautanz Winter vs. Sommer, zeigten sie eindrucksvoll ihr tänzerisches und akrobatisches Können und auch sie gaben nach langem Applaus gerne eine Zugabe.

Als „Der Pfarrer und der Höchberger Krack“ ließ Pfarrer Matthias Lotz keinen Zweifel daran, dass er auf der Bühne fehlen wird. Der Pfarrer tritt im Herbst dieses Jahres in den Ruhestand und wird dann nicht mehr für seine Schäfchen zuständig sein.

Neu formiert haben sich die Pfarrhofsänger mit weiblicher Unterstützung, denn die 2. Vorsitzende Ute Dehn verstärkt die Truppe. Klar, dass man den Prinzen und seine Stammtischbrüder der Schleicher mehrfach durch den Kakao zog.

Die Lästerschwestern Sabine Münch und Melanie Rüllicke mit ihrem Sinnieren über Gold und Silber brachten die Gäste zum Lachen und erhielten viel Applaus.

Das „Pfundswieb“ Lissi Bauer haderte mit ihrem Gewicht und konnte einfach nicht verstehen, dass, wenn sie 300 g Schokolade isst, nicht auch nur 300 g zunimmt, sondern 3 Kilo. Fränkisch derb ihre Bütt, so wie man sie halt kennt.

„Casino Royal“ so der Tanz vom Männerballett. Wieder eine Augenweide, was die neuen Trainerinnen aus dieser Truppe gemacht haben. Die Zugabe war auch hier gerechtfertigt.

Mit Zoten und Witzen erzählte Markus Münch Geschichten, die das Leben schreibt und konnte es sich in diesem Jahr fast verkneifen über seine Frau herzuziehen, fast.

Zwei Riesenschildkröten überraschte das Publikum und keine Geringeren wie Martin Hupp und Stefan Seubert lästerten über viele kuriose Dinge in der Gemeinde und die artgerechte Haltung von Schildkröten im Archiv der Marktgemeinde.

„The Greatest Show“ der Ü15 Schautanz war wirklich eine tolle Show. Mit Tanz und Akrobatik wurde eine Geschichte erzählt, die das Publikum ins Schwärmen brachte und mit einer Zugabe endete. Wirklich ein Glanzpunkt zum Abschluss der Prunksitzungen, die dann mit dem Finale endeten.

Es waren eben wieder vier runde und kurzweilige Sitzungen im Wohnzimmer der Gilde.

Viele Bilder und Namen auf unserer HP www.helaukrakau.de, unserer FB-Seite und im Büttelblatt, das auch in den Höchberger Geschäften ausliegt.

SESSIONSRÜCKBLICK



SESSIONSRÜCKBLICK





SESSIONSRÜCKBLICK





Höchberger Kinder- und Jugendsitzung ein voller Erfolg

Bereits zum 8. mal hat die Faschingsgilde „Helau Krakau zur Kinder- und Jugendsitzung eingeladen. Ausverkauft – verkündete auch in diesem Jahr Melanie Rülcke, die Vorsitzende der Faschingsgilde, wenige Tage zuvor.

Mit ihr freute sich besonders das Orgateam Isabel Wilhelm, Julia Holder sowie die beiden Moderatorinnen Pauline Wilhelm und Julika Müller

Einige Elferräte und Mädchen aus der Junioren Schautanz Gruppe bildeten einen gemischten Elferrat und saßen gemeinsam mit Prinz Claudius I. und Prinzessin Franziska I. oben auf der Bühne.

Die vielen Kinder, die teilweise mit Eltern und Großeltern anwesend waren, konnten sich mit leckerem Essen stärken und es gab auch wieder genügend Popcorn. Natürlich durfte für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Hier auch ein großes Dankeschön an das Verpflegungsteam.

Das Programm, das vom Orgateam zusammengestellt wurde, war kurzweilig und stimmungsvoll.

Neben den eigenen Akteuren wie Jugendgarde und Purzelgarde, konnten Pauline Wilhelm und Julika Müller viele Nachwuchskünstler aus Waldbüttelbrunn, Maidbronn, Knorrhala Dürrbach, Pläfelder Läushämmel Unterpleichfeld sowie Kist begrüßen, die mit ihren unterschiedlichsten Schautänzen das Publikum begeisterten. Einen Glanzpunkt setzte die 17 jährige Melina Kerler aus Unterpleichfeld als Tanzmariechen, die mit Schwung und Akrobatik über die Bühne fegte. Auch das kleine Tanzmariechen Lea aus Kist zeigte bravourös ihr Können. Beide erhielten viel Applaus für ihren jeweiligen Einzelauftritt.

Dazwischen gab es Mitmachlieder und Isi Wilhelm sowie Julia Holder animierten die kleinen und großen Gäste zum Mitmachen.

Mit dem Finale und dem legendären Bobfahrer-Lied endete die Veranstaltung.

Diese Kinder- und Jugendsitzung hat wieder gezeigt, wie phantasievoll der Nachwuchs in den Faschingsgesellschaften ist und mit welcher Freude und Begeisterung die Mädels dabei sind.

Neben vier Prunksitzungen und einer Weibernacht ist diese Kinder- und Jugendsitzung ein erfolgreiches Angebot seit acht Jahren und die Planungen für das nächste Jahr laufen bereits.

Wie heißt es seit vielen Jahren bei der FGH Helau Krakau Höchberg - „Wir sind eine große Familie“

In diesem Sinne „Helau Krakau“

Akteure:

Höchberg – Jugendgarde und Purzelgarde

Kist – Mini Ticks und Tanzmariechen Lea

Waldbüttelbrunn – Bambini Garde, Tanzmäuse und Jugendgarde

Oberdürrbach Knorrhalla – Tanzzwerge, Jugendschautanz und Juniorenschautanz

Unterpleichfeld – Tanzmariechen Melina Kerler und Girlies Gruppe

Maidbronn – Verrückte Monster

Text: Wolfgang Knorr

SESSIONSRÜCKBLICK





Frauenfasching 25 – Mariä Geburt

Wie immer trifft sich die Frauenschar
 Zum Fasching im „Vereinsstüb'la"
 Zuerst wird gehuldigt der Majestät Franziska –
 Mit Rose und Knicks – und viel Trara!
 Geschmückt – in Kostümen – die Hexen wie immer
 Der Ottmar, er spielt – Trübsal blasen wir nimmer!
 Das Buffet ist ne Wucht – vielfältig und schön,
 Keiner bei uns verhungert – wir lass' uns verwöh'n !
 Der Pfarrer treibt auch seinen Schabernack –
 Zusammen mit seinem frechen „Krack" –
 Er wär so froh, wär die Kirch' auch so belebt
 Wie hier im Saal – so fröhlich – bewegt! ----
 Die Lissy, die schimpft nur noch in Moll
 Sie hat vom Fasching die Schnauze voll !
 S'ist jedes Jahr der gleiche Schmah
 Mit Umtata und Täterätä !
 Die Hettstädter tanzen mit Freude und Schwung,
 Sie zeigen uns – wie man lange bleibt jung.
 Mariä Geburt tanzt in Dirndl und Lederhos' –
 Sehr bayrisch – sehr zünftig – das ist famos.
 Es wird geschunkelt – gesungen – gelacht –
 Hey Leute – da hat die Bude gekracht.
 Allen Helfern, Köchinnen und Akteuren ein dickes Lob gesungen –
 Ohne euch wär' der Abend sehr öde verklungen!
 Wir haben innerlich Freude getankt –
 Sehr spät sind wir nach Hause gewankt –
 Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr –
 Mit dem Frauenbund – der munteren Schar!



Text: Angela Causemann



Impressionen einer fetzigen Weibernacht 2025

Rückblick Faschingsgilde „Helau Krakau“ Ausnahmезustand bei „Rock die Pumps“

Am Weiber-Donnerstag den 27.2.25 war es wieder soweit. Das Pfarrheim war geschmückt, die Lichter leuchteten. Heute war Frauempower und Party angesagt.

Um 20 Uhr zog Prinzessin Franziska I. als Bienenkönigin, gefolgt von Prinz Claudius I. als treuer Willy, zu dem Klassiker „in einem unbekanntem Land“, ein. Eskortiert wurden sie von den „Gardemädchen“ Markus und Dominik Münch.

Nach ein paar Worten der Begrüßung ging es auch schon los mit dem Männerballett aus Veitshöchheim. Die 18-Mann starke Truppe marschierte als Funkenmariechen durch den Saal ein. Beim anschließenden Gardetanz konnten sie durchaus bei ihren weiblichen Konkurrentinnen mithalten. Getreu ihrem Motto „Party“ verwandelten sie sich zu Malle-Fans und rockten unter großem Applaus die Bühne.

Nun übernahmen die DJ's „Sisters Double“ Karolina und Irena das Zepter und heizten den Damen ein. Auf Ihre Gage verzichteten sie. Stattdessen hat die Gilde an das „Kontaktkaffee Würzburg“ sowie „Würzburg solidarisch“ gespendet. 2 Organisationen, die sich unter anderem für Suchtkranke Menschen und Integration einsetzen. Danke Sisters Double.

Viel Zeit hatten die Damen nicht zum Tanzen, denn schon ging es weiter mit dem Höchberger Männerballett. Mit „Casino Royal“ zeigten unsere Jungs, was sie zu bieten haben. Da flogen nicht nur die Geldscheine! Bei der Zugabe tanzte auch Prinz Claudius mit und man darf gespannt sein, ob man ihn nächstes Jahr im Männerballett wieder sehen wird.

Unsere Prinzessin Franziska blieb auch nicht verschont, ehe sie sich versah, wurde sie von den Jungs durch die Luft gewirbelt. Nun war das Publikum dran. Die schönsten Kostüme wurden prämiert. Ein schillernder Regenbogenfisch gewann das beste weibliche Kostüm.

Das beste männliche Kostüm holte sich ein Funkenmariechen mit strammen Waden. Denn in diesem Jahr waren auch Männer, die gerne mal „High Heels“ tragen, willkommen.

Das Kostüm „der größten Bemühung,“ erhielt eine Hexe. Sie brachte es fertig, den kompletten Abend ihre Maske nicht zu lüften. Wer jemals eine Gummimaske getragen hat, weiß, was für eine Herausforderung das ist.

Großen Dank geht an dieser Stelle auch an die Spender unserer Preise (Brillen Müller, Götz Claudia Cosmetic Studio, Haar Design Peter, Getränke Fritze und Andreas Seltsam Schnäpse und Liköre).

Nicht genug damit, denn das Männerballett Eussenheim heizte nun die Mädels ein. „The greatest Showman“ machte seinem Namen alle Ehre. Farbenprächtige Kostüme, Akrobatik, gewaltige Musik und viel Schwung lösten wahre Begeisterungstürme aus. Die Stimmung war am Kochen und ließ auch nicht nach.

So wurde auch das Männerballett Himmelstadt mit lautem Beifall begrüßt.

Zum ersten Mal auf der Höchberger Bühne verzauberten sie uns mit ihrem magischen, mystischen Zauberwald. Die Jungs gaben alles und ein riesiger Hexenkessel wirbelte über die Bühne.

„Ihr seid der Meinung – das war Spitze,“, mit diesen Worten bestätigte unsere Prinzessin Franziska den Jubel.

Ein absolut gelungener Abend und !!!!

„Wer die Party heuer hat verpasst – kommt nächstes Jahr zu uns als Gast!

Rock the Pumps heißt es dann wieder – heiße Stimmung und fetzige Lieder.

Auch nächstes Jahr das ist doch klar – sind wieder Männer in Frauenkostümen erwünscht bei der großen Weiberschar.

Text: Viola Villa
Bild: Melanie Rüllicke

DOSCH
KFZ-WERKSTATT • PKW • LKW • TÜV

Anerkannter Prüfstützpunkt
für § 29 StVZO
Hauptuntersuchung

Meisterbetrieb
Bernhard & Steffen Dosch GbR
Raiffeisenstraße 8
D-97297 Waldbüttelbrunn

Alle Fabrikate: Reparatur & Wartung

Telefon: 0931-400 798
Telefax: 0931-407 248
info@auto-dosch.de
www.auto-dosch.de

www.auto-dosch.de



48. Höchberger Faschingszug 2025



Bei frühlingshaften Temperaturen und strahlend blauem Himmel zog der 48. Höchberger

Faschingszug durch die Straßen – ein Faschingszug, wie er sein soll: bunt, fröhlich und mit vielen fantasievollen Kostümen.

Punkt 14 Uhr machte er sich auf den Weg von der Hauptstraße in die Bergstraße. Angeführt von Zugmarschallin Melanie Rülcke folgte eine Vielzahl von Gruppen, die für beste Unterhaltung sorgten.

Die Kita Mariä Geburt und das Wolkennest schwebten als bezaubernde „Quallen“ durch die Straßen, während die Mitglieder des TGH Bahngolf mit ihren kreativen Gärtner-Kostümen punktetten.

Ein Highlight war die Gruppe „Saturday Night Fever“ der TGH Tanzfamilie, die mit mitreißenden Choreografien und schillernden Outfits die Zuschauenden zum Mittanzen animierte. Begleitet wurde der Zug von den Musikfreunden Höchberg, die für ausgelassene Stimmung sorgten. Der „Karneval der Tiere“ der Kinderwelt St. Norbert brachte tierische Freude ins Festgeschehen, während das Motto „Mainlandbad“ der Gemeinde Höchberg auf einem Bauhofwagen mit Bürgermeister Alexander Knahn für Stimmung sorgte.

Fantastische Figuren wie die „Schlumpfe und Gargamel“ aus der italienischen Partnerstadt Bastia Umbria, die „Außerirdischen Kohlköpfe“ des Stammtisches „4 und hemm“ und die Grünen Bienen sorgten für viele Lacher entlang der Strecke. Besonders beeindruckend war der „Zirkus“ der TGH Handballer sowie die farbenfrohe Darstellung „In 110 Tagen um die Welt“ der Tischgesellschaft „Die Schleicher“.

Die Interpretation von „Schneewittchen und die 22 Zwerge“ durch die Purzelgarde ließ die Zuschauerinnen und Zuschauer in eine zauberhafte Welt eintauchen. Die Gilde präsentierte sich mit ihren Gruppen wie dem Ü15 Schautanz, dem Juniorenmarschtanz sowie der Roten und Blauen Garde.



SESSIONSRÜCKBLICK



Der Abschluss des Zuges war der Prinzenwagen mit dem Prinzenpaar Claudius I. und Franziska I. und den Elferräten der Gilde „Helau Krakau“, gefolgt von der Feuerwehr, die traditionell das Ende des Umzugs bildet.

Ein Dank geht an Zugmarschallin Melanie Rülcke von der Faschingsgilde „Helau Krakau“, die wieder einen sehenswerten und stimmungsvollen Faschingszug zusammengestellt hat, der fast ausnahmslos aus Fußgruppen bestand.

Ein Dank an Wolfgang Knorr von der Faschingsgilde „Helau Krakau“, der es wieder einmal verstand, das Publikum mit seinen launigen Ansagen und Stimmungsmusik in die richtige Stimmung zu bringen.

Des Weiteren ein Dank an die vielen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen für die Unterstützung vor und nach dem Faschingszug, allen Teilnehmern und nicht zu vergessen die Hächberger Feuerwehr, die für die Sicherheit während des Zuges sorgte.

Bei bester Laune endete der 48. Hächberger Faschingszug bei einer zünftigen „After-Zuch.Party“ im Bereich Wendepplatz Bergstraße.

Fazit: Ein toller Faschingszug – originelle Gruppen – ein super Publikum

Text: Wolfgang Knorr

Bilder: Matthias Ernst





Faschingsgilde „Helau Krakau“ Höchberg e.V sagt Danke

Eine unvergessliche Faschingsession mit 4 Prunksitzungen, einer Kinder- und Jugendsitzung, einer Weibernacht, 3 Faschingsumzügen und viele weitere tolle Erlebnisse liegen hinter uns – voller Freude, Humor und närrischer Begeisterung! Für uns als Faschingsgilde ist diese besondere Zeit im Jahr nicht nur Tradition, sondern eine Herzensangelegenheit. Es ist unser Anspruch und unsere Freude, Frohsinn zu verbreiten, Menschen zusammenzubringen und die närrische Zeit gebührend zu feiern.

Ein solch lebendiges Vereinsleben und eine erfolgreiche Faschingsession wären jedoch ohne die vielen engagierten Hände und leidenschaftlichen Herzen nicht möglich. Daher möchten wir als Vorstandschaft der Faschingsgilde „Helau Krakau“ Höchberg e.V. ein großes Dankeschön aussprechen:

Unser Dank gilt allen aktiven Mitgliedern, die mit viel Kreativität, Ausdauer und Herzblut unser Programm gestalten und auf die Bühne bringen. Ohne eure Ideen, euren Einsatz und eure Begeisterung wären unsere Sitzungen nicht das, was sie sind – ein Feuerwerk des Frohsinns!

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer, die oft im Hintergrund wirken und doch unverzichtbar sind – sei es beim Bühnenaufbau, in der Technik und die Arbeit mit den Kulissen, bei der Organisation oder der Bewirtung. Eure Unterstützung ist das Fundament, auf dem unsere Faschingsession steht.

Ein besonderer Dank geht auch an unsere Senatorinnen und Senatoren, die uns seit vielen Jahren treu begleiten und mit Rat, Tat und großzügiger Förderung den Fortbestand unserer Gilde sichern. Eure Verbundenheit und euer Engagement bedeuten uns sehr viel!

Nicht zuletzt möchten wir uns bei unserem Publikum bedanken – bei all den treuen Gästen, die uns seit Jahren die Ehre erweisen und unsere Sitzungen in unserem „Wohnzimmer“ im Pfarrheim zu einem vollen Erfolg machen. Die große Nachfrage und die begeisterte Stimmung bei unseren Veranstaltungen sind für uns die schönste Bestätigung und Motivation zugleich.

Nur durch diesen gemeinsamen Zusammenhalt und die vielen engagierten Bausteine können wir in diesem Jahr eine ganz besondere Zahl feiern –

50 Jahre Faschingsgilde „Helau Krakau“ Höchberg e.V.!

Mit ganz viel Stolz und großer Freude blicken wir auf ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte zurück – geprägt von Gemeinschaft, Humor und Leidenschaft für das Faschingsbrauchtum. Dieser Meilenstein wäre ohne euch alle und unseren Gründungs- und Ehrenmitgliedern nicht möglich gewesen.

Wir sagen aus tiefstem Herzen: DANKESCHÖN – 50 Jahre die Gilde!

Im Namen der Vorstandschaft der Faschingsgilde „Helau Krakau“ Höchberg e.V.

Melanie Rüllicke

1. Vorständin

BERICHTE UNSERER AKTIVEN



Gute Laune beim vorzeitigen Abbau bei strömenden Regen und zwei Tagen harter Arbeit beim Marktfest

Faschingsgilde „Helau Krakau“ war wieder beim Marktfest dabei

Bereits zum vierten mal ist die Faschingsgilde HÖCHBERG mit dabei. Auch in diesem Jahr gab es wieder die bekannten Speisen wie Schnitzel, Narrenlaiberl, Salate und Pommes. Neu im Angebot war Kaiserschmarrn, wie sich herausstellte, ein Renner. Da zeigten Mädels von der Garde ihr Können und sie waren mit dieser süßen Köstlichkeit voll beschäftigt.

Aber auch das ganze Helferteam um Vorsitzende Melanie Rüllicke ist für den unermüdlichen Einsatz zu loben. Wie man es sich wünscht, zum Ende des Marktfestes waren die Vorräte aufgebraucht und ein erfolgreiches Marktfest ging zu Ende, wenn auch etwas nass. Denn ein Wolkenbruch beendete das Marktfest zwei Stunden früher als geplant, ansonsten Kaiserwetter.

Nun kann man sich auf das nächste Fest konzentrieren, denn zum 50jährigen Vereinsjubiläum gibt es ein Fest. Unter dem Motto „Grumbern Glück“ findet am 27. und 28. September das Jubiläumsfest rund um und im Pfarrheim Mariä Geburt statt. An beiden Tagen gibt es Kartoffelspezialitäten und am Sonntag, ab 14 Uhr einen Kostümkleidermarkt.

Kaffee und Kuchen werden in der Cafeteria angeboten.

Informationen zum Jubiläumsfest gibt es auf unserer WEBSITE www.helaukrakau.de und auf unserer Facebookseite.

Text: Wolfgang Knorr FGH





Faschingsgilde „Helau Krakau“ feierte sein 50. Vereinsjubiläum

Herbstfest unter dem Motto „Grumbern Glück“ am letzten Septemberwochenende

Eigentlich ist es in der Fasenacht üblich, Jubiläen alle 11 Jahre zu feiern. Das hieße, das nächste Jubiläumsfest wäre erst das 55jährige Bestehen der Gilde.

Jedoch war man sich innerhalb der Vorstandschaft einig, zum 50jährigen Vereinsjubiläum das erste mal ein Herbstfest zu feiern.

Das Motto war, entsprechend der Herbstzeit, schnell gefunden und so wurde das erste „Grumbernfest“ gefeiert.

Mit viel Liebe und entsprechenden Ideen konnte Vorsitzende Melanie Rülcke mit ihren Helferinnen und Helfern einen toll geschmückten Pfarrsaal mit herbstlichem Ambiente den Gästen bieten. Auch im Freien, um den Pfarrsaal von Mariä Geburt wurden Tische und Bänke aufgestellt, die durch Pavillons gegen schlechtes Wetter geschützt waren.

Zu Federweißen, Bier, Wein und alkoholfreien Getränken gab es viele Kartoffelgerichte und am Sonntag zum Mittagessen Rindfleisch mit Meerrettich, Kloß und Soß.

Am Samstag gab es zusätzlich Livemusik mit dem HÖchberger Duo „The Music Crows“ (den musikalischen Kracken). Außerdem gab es am Samstagabend eine Bar, die bekannterweise gut frequentiert wurde. Diese Bar wurde dann am Sonntag umfunktioniert in eine Cafeteria mit einem vielfältigen Angebot an Kuchen. Es war wieder ein schönes Fest und die Organisatoren zeigten wieder mal ihre Festleserfahrung. So hat man vor, das „Grumbern Glück“ auch im nächsten Jahr zu feiern und es wurden schon fleißig Ideen von den Gästen gesammelt, was man aus der Kartoffel noch so alles zubereiten kann.

Nach dem Fest ist vor dem Fest, könnte man sagen, denn am 8. November 2025 findet die Schlüsselübergabe statt, bei dem das bisherige Prinzenpaar Claudius I. und Franziska I. verabschiedet werden und das neue Prinzenpaar gekürt wird. Das ganze findet am Samstag den 8. November 2025 um 17:11 Uhr auf dem HÖchberger Marktplatz statt.



Text: Wolfgang Knorr
Bild: FGH





Nominierung zur #Baumpflanzchallenge eingelöst

Von den Lautbuam wurden die Garden der Faschingsgilde „Helau Krakau“ zur Baumpflanzchallenge nominiert. Das hieß, innerhalb von drei Tagen einen Baum in Höchergs Flur zu pflanzen, ansonsten wären einige Kästen Bier fällig.

Die Gilde mit ihren Gardenmädeln nahm die Nominierung an und pflanzte unter Mithilfe von einigen Elferräten ein Apfelbäumchen, gestiftet von der Gärtnerei Hupp in Höchberg.

Auch das Prinzenpaar Andreas I. und Susanne I. halfen tatkräftig mit und nominierten im Anschluss den Stammtisch „Vier und Hemm“, den Markt Höcherg und die Hit-Dancer von der Tanzfamilie-TG Höchberg. Wenn innerhalb von 3 Tagen von den Nominierten kein Baum gepflanzt wird, bekommen die Garden einen dicken Topf Süßigkeiten.

Zum Abschluss der Baumpflanzaktion sangen alle Anwesenden Gildenmitglieder das Gildenlied „Wir sind die Stars vom Stadtrand – als Kracke sind wir überall bekannt...“

Die «Baumpflanz-Challenge 2025» ist eine Social-Media-Aktion, bei der Gruppen, Vereine oder Organisationen nominiert werden, innerhalb einer bestimmten Frist einen Baum zu pflanzen. Die Aktion soll den Teamgeist fördern und ein Zeichen für den Klimaschutz und Nachhaltigkeit setzen.

Text: Wolfgang Knorr



WEINGUT UND WEINHAUS AM MARSBERG

Alfred Schmachtenberger

Weingut . Weinhaus . Ferienwohnungen

Alfred Schmachtenberger

Am Marsberg 4 und 13

97236 Randersacker

Telefon: +49 931 - 70 91 45

Fax: +49 931 - 70 89 82



www.weingut-schmachtenberger.de

E-Mail: info@weingut-schmachtenberger.de

MATRATZEN AUS WÜRZBURG ZU WERKSPREISEN

Wegerich

MATRATZE „STOCKHOLM“



7-Zonen-Matratze

Gute, sehr preiswerte Matratze fürs Jugend- oder Gästebett aus **hochwertigem Kaltschaum mit flexiblem Wellenschnitt**.

Preis für Standardgröße
90/100 x 200 cm.

statt UVP 359,- €
Werkspreis nur **299,- €**



MATRATZE „BERN“



7-Zonen-Matratze

Matratze aus einem **geschmeidigen Kaltschaum** mit flexiblem Wellenschnitt. In zwei Härtegraden erhältlich.

Preis für Standardgröße
90/100 x 200 cm.

statt UVP 599,- €
Werkspreis nur **499,- €**



MATRATZE „ZÜRICH“



7-Zonen-Matratze

Kaltschaum-Matratze mit anpassungsfähigem Würfelschnitt. Perfekt für Seitenschläfer und **Komfortliebhaber**. In drei Härtegraden erhältlich.

Preis für Standardgröße
90/100 x 200 cm.

statt UVP 799,- €
Werkspreis nur **649,- €**



MATRATZE „ERGIOFLEX“



mit Visco-Oberfläche

Aus drei aufeinander abgestimmten Schaumstoffen, die in dieser Kombination ein **Garant für erholsamen Schlaf** sind.

Preis für Standardgröße
90/100 x 200 cm.

statt UVP 899,- €
Werkspreis nur **759,- €**



Bei uns finden Sie Matratzen zu Werkspreisen.



Wegerich-Matratzen & Lattenroste zur Sofort-Mitnahme.



Markus Wegerich,
Geschäftsführer

Liebe Menschen aus der Region, erholsamer Schlaf ist wichtig! Neben einer Matratze, die Ihren Bedürfnissen gerecht wird, ist auch der passende Lattenrost entscheidend!

Wir sind **Werksverkauf** und **Bettenfachgeschäft** in einem. Von der **Kaltschaum-Matratze** aus eigener Fertigung bis zur **Maßanfertigung** fürs Wohnmobil, von **Federkernmatratzen** bis zum **Boxspringbett** – bei uns finden Sie alles. Natürlich auch **Lattenroste**, **Daunenkissen** und **Bettwäsche**.

Kommen Sie vorbei, testen Sie und lassen Sie sich beraten!

Wir freuen uns auf Ihre Besuch! Herzlichst,

M. Wegerich
Ihr Markus Wegerich

Gewerbegebiet Heuchelhof (gegenüber OBI): Max-Mengeringhausen-Str. 19-21, Würzburg | Tel. 0931-35979920 | www.schaumstoffe-wegerich.de



Nachruf

Faschingsgilde „Helau Krakau“ trauert um

Verena Klemm

Verena Klemm war seit 2016 Mitglied bei der Faschingsgilde „Helau Krakau“ und war in der Session 2016/17 mit ihrem Mann Thorsten das H6chberger Prinzenpaar „Verena I. und Thorsten I.“ Verena war Mitglied im Orga-Team der Kinder- und Jugendsitzungen bis 2024 und seit 2018 Sprecherin des Frauenelferrates. Des Weiteren engagierte sie sich bei der Organisation der Weibernacht.

Verena konnte mit ihrem Frohsinn die Menschen begeistern, sowohl als Helferin bei verschiedenen Festlichkeiten, aber auch beim Feiern.

Die Faschingsgilde „Helau Krakau“ verliert mit Verena Klemm nicht nur eine gute Freundin, sondern auch einen sehr hilfsbereiten Menschen.

Wir werden Verena ein ehrendes Andenken bewahren.

Deine Gildenfamilie



Nachruf

Faschingsgilde „Helau Krakau“ trauert um

Brigitte Klemm

Die Faschingsgilde Höchberg trauert um ihr langjähriges Mitglied Brigitte Klemm. Sie war seit 1992 Mitglied bei der Gilde. Sowohl als Akteurin, als auch in der Vorstandschaft war sie viele Jahre ehrenamtlich tätig.

Von 1993 bis 1996 war Brigitte Gardetrainerin. Als Akteurin war sie in der Zeit von 1994 – 2016 mehrere Jahre bei der Gruppe Mann, Gruppe Vollrausch und Gaudiexpress. Seit 2013 war sie im Frauenelferrat.

Als Schriftführerin war Brigitte von 2004 bis 2016 in der Vorstandschaft und seit 2016 hatte sie das Amt als Kassenrevisorin inne.

Aufgrund ihrer vielen Verdienste erhielt Brigitte 2005 die silberne Vereinsnadel und 2007 die Goldene.

Vom Fastnacht Verband Franken (FVF) wurde Brigitte 2007 mit der Goldenen Ehrennadel, 2011 mit dem Verdienstorden und im Jahr 2015 mit dem Till von Franken in Silber ausgezeichnet.

Die Faschingsgilde Helau Krakau verliert mit Brigitte Klemm eine gute Freundin, sowie eine engagierte Karnevalistin, die uns viele Jahre mit ihrer Fröhlichkeit immer zur Seite stand.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gilde – Melanie Rüllicke – Vorsitzende



Nachruf

Faschingsgilde „Helau Krakau“ trauert um

Ursula Riegel

Die Faschingsgilde H6chberg trauert um ihr langj6hriges Mitglied Ursula Riegel. Sie war seit 1989 Mitglied bei der Gilde. Sowohl als Akteurin, sowie als Helferin in der K6che bei den Festlichkeiten der Gilde war sie viele Jahre ehrenamtlich t6tig. Von 1994 bis 2002 trat Ursula mit der Frauenbund-Gruppe bei den Prunksitzungen der Faschingsgilde auf. In der Zeit von 1993 bis 2008 stand sie in der B6tt und seit 2013 war sie im Frauenelferrat.

Prinzessin war Ursula in der Session 1990/91 die wegen des damaligen Golfkrieges abgebrochen wurde und war es deshalb in der Session 1991/92 nochmal.

Aufgrund ihrer Verdienste erhielt Ursula im Jahr 2000 die silberne Vereinsnadel. und vom Fastnacht Verband Franken (FVF) wurde sie 2005 mit dem Sessionsorden und 2010 mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet

Die Faschingsgilde Helau Krakau verliert mit Ursula Riegel eine gute Freundin, eine fleißige Helferin, sowie eine engagierte Karnevalistin, die uns viele Jahre mit ihrer Fr6hlichkeit zur Seite stand.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

F6r die Gilde – Melanie R6licke – Vorsitzende

Impressum

Herausgeber und Bildmaterial:
Faschingsgilde Helau Krakau Höchberg e.V.

Gesamterstellung:
Viola Villa, Franziska Janoschka,
Hans Georg Becker und Michael Dill

Vorstandschaft:

1. Vorständin: Melanie Rüllicke
2. Vorständin: Ute Dehn
3. Vorstand: Werner Lawrenz

1. Sitzungspräsident: Michael Kiesel
2. Sitzungspräsident: Stefan Seubert

Schriftführerin: Heike Schwöbel-Kurz

1. Schatzmeisterin: Karolina Schweigert (kommissarisch)

Kontakt:
info@helaukrakau.de
www.helaukrakau.de

Dankeschön

Wir danken allen Autoren(innen),
Schreiberlingen, Fotografen(innen),
Reporter(innen), „Hinter den Kulissen
Berichter“, „auf der Lauer liegenden“,
Betreuer(innen), Trainer(innen) und
sonstigen lieben Menschen für die etlichen
Beiträge & Bilder !

**Besonderer Dank für Fotos
geht an dieser Stelle an:**
Gerda Rausch, Wolfgang Knorr, Paul Kordwig
& Matthias Ernst

Wir gedenken unserer
verstorbenen Mitglieder und Freunde.
Wir bewahren ihnen ein ständiges Andenken.

Vorstandschaft der
Faschingsgilde Helau Krakau



**DER NUBÄR ROCKT, ES WIRBELT DAS KLEID –
WIR BRINGEN EUCH FROHSINN
ZUR FASCHINGSZEIT.**

Faschingsgilde „Helau Krakau“ plant die kommende Saison
Liebe Narren und Närrinnen wir freuen uns in dieser Saison 2025/26
wieder mit Ihnen Fasching zu feiern.

TERMINE

17.01.2026	19:33 Uhr	1. Prunksitzung
20.01.2026	19:11 Uhr	Teilnahme am „Gottesdienst der Karnevalisten“ der KG Elferrat Würzburg im Neumünster
23.01.2026	19:33 Uhr	2. Prunksitzung
25.01.2026	14:33 Uhr	Kinder- und Jugendsitzung
31.01.2026	19:33 Uhr	3. Prunksitzung
07.02.2026	19:33 Uhr	4. Prunksitzung
12.02.2026	19:33 Uhr	Weibernacht
15.02.2026		Teilnahme am Würzburger Faschingszug
17.02.2026		Teilnahme am Höchberger Faschingszug
18.-19.07.2026		Teilnahme am Höchberger Marktfest
26.-27.09.2026		GrumbernGlück
vorr. 14.11.2026	11:11 Uhr	Schlüsselübergabe

ggf. Restkarten an der Tageskasse / Abendkasse

**Wir freuen uns auf euch!
Let's Rock and Roll!**

Liedtexte

Abschlusslied Prunksitzung

Vor langer Zeit fing es klein an,
Neunzehnhundertfünfundsiebzig – ein mutiger Plan.
Aus kleinen Wurzeln wurde Großes gebor'n,
die Gilde von Höchberg – für immer auserkor'n.

Im Pfarrheim, wo unser Herz zuhause ist,
wo du niemals alleine bist.
Voller Spaß und voller Leidenschaft,
denn die fünfte Jahreszeit halten wir in Schacht.

Helau Höchberg – wir feiern heut' die ganze Nacht,
Helau Krakau – was ihr aus uns gemacht!
lange Zeit, voller Liebe, voller stolz,
Gemeinschaft und Humor – wir sind bereit!
Hütle an der Bar, Elferrat ist da,
Faschingsgilde Höchberg – hurra, hurra!

Geselligkeit, die uns vereint,
wo jeder lacht, wo keiner weint.
Im Wohnzimmer des Pfarrheims stehen wir,
ein Platz voller Wunder – das feiern wir.

Ob jung, ob alt, die Bühne bebt,
weil jede Seele hier Fasching lebt.
Wir tanzen weiter, Jahr für Jahr,
mit unserer blau gelben F G H.

Helau Höchberg – wir feiern heut' die ganze Nacht,
Helau Krakau – was ihr aus uns gemacht!
langer Zeit, voller Liebe, voller stolz,
Gemeinschaft und Humor – wir sind bereit!
Hütle an der Bar, Elferrat ist da,
Faschingsgilde Höchberg – hurra, hurra!

Und wenn der letzte Vorhang fällt,
dann spüren wir: wir sind die Welt!
Ein Funken Tanz, ein Funken Glück,
die Gilde nimmt euch alle mit.

Helau Höchberg – wir feiern heut' die ganze Nacht,
Helau Krakau – was ihr aus uns gemacht!
langer Zeit, voller Liebe, voller stolz,
Gemeinschaft und Humor – wir sind bereit!
Hütle an der Bar, Elferrat ist da,
Faschingsgilde Höchberg – hurra, hurra!

Die Stars vom Stadtrand:

II: Wir sind die Stars – Stars – Stars vom Stadtrand
als Kracke sind wir überall bekannt
wir sind uns eins – eins – eins ist uns klar
als ein Krack lebst wunderbar
Helau Krakau :II
Helau - Krakau

Ein schmucker Prinz

II: Ach wär ich nur ein einzigmal
ein schmucker Prinz im Karneval
dann würdest du Prinzessin mein,
das wär zu schön um wahr zu sein
Das wär so wunder - wunderschön,
das wär so wunder - wunderschön
das wär zu schön um wahr zu sein :II

Prinzenlied: Einmal Prinz zu sein

Der eine sucht im Spiel sein Glück
Der and're ist auch so verrückt
Doch jeder echte Höchberger Krack
Hat nur eins im Sinn
II: Einmal Prinz zu sein, in Höchberg ist fein
Mit dem Elferrat und Frankenwein
Davon hat er schon als kleiner Bub geträumt
Einmal Prinz zu sein sonst hätt er was versäumt :II

FREIER EINTRITT

**WEIBERNACHT DER
FASCHINGSGILDE HÖCHBERG E.V.**



ROCK DIE PUMPS

*1 Cocktails
1 Getränke
1 Speisen*

DONNERSTAG 12. FEBRUAR 2026

**EINLASS
19:30**

PFARRHEIM
JÄGERSTRASSE 3
97204 HÖCHBERG

Highlight

**MÄNNERBALLETTES,
PRINZENPAAR & SPAß**



Rock die Pumps 2026

Bald ist es wieder soweit – die Faschingsgilde „Helau Krakau“ lädt ein zu „Rock die Pumps“!

Am Weiber-Donnerstag, den 12.02.2026, ab 19:33 Uhr heißt es wieder: feiern, tanzen, lachen – und das am besten bis die Pumps qualmen!

Ob jung oder jung geblieben – bei uns kommt jeder auf seine Kosten. Und natürlich: Männer in Frauenkostümen sind ausdrücklich erwünscht, denn je bunter die Weiberschar, desto besser die Stimmung!

Freut euch auf eine große Tanzfläche, auf der die Sohlen garantiert heiß laufen, sowie gemütliche Sitzplätze für die kurze Verschnaufpause zwischendurch. Und als absolutes Highlight heizen euch mehrere Männerballette so richtig ein – Stimmungsgarantie inklusive!

Für euer leibliches Wohl ist mit Kleinigkeiten für zwischendurch, Cocktails mit und ohne Alkohol sowie normalen Getränken bestens gesorgt.

Also: Pumps aus dem Schrank, Glitzer ins Gesicht und ab auf die Party!

Rockt mit uns und Prinzessin Susanne I. durch eine unvergessliche Faschingsnacht!

Text: Franziska Janoschka

Metzgerei Deppisch

**Hauptstraße 103
97204 Höchberg
0931/48700**

**Raiffeisenstraße 2
97259 Greußenheim
09369/1095**

REPARATUREN IN DER ZUKUNFT



KFZ
MEISTER
BETRIEB

AUTO



BILLINGER



AUTO-BILLINGER.DE

0931 · 48322



Guckenberger

Haustechnik



**Wasser
Wärme
Luft
Sonne**

... wir bringen die Elemente in Form!



- Sanitäre Installation
- Heizung
- Solar
- Lüftung
- Komplett-Badsanierung



*Ihr Meisterfachbetrieb
seit über 85 Jahren*

MÜLLER'S
Brillenstudio

hat Brillen die nicht jeder trägt...



CHROMA

by etnia  BARCELONA

97204 Höchberg · Hauptstrasse 50a
www.muellersbrillenstudio.de